

Gundeldinger Zeitung

**Sonderausgabe III
 Wahlen 2016**

...zeitung von Basel-Süd
 selbstständig, neutral und erfolgreich!

mehr auf Seite 25



Bruderholz Optik

Sehtest, Kontaktlinsen,
 Brillen, Parkplatz vor der
 Tür, rollstuhlgängig
 Tel. 061 361 00 93

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

32 Seiten • 39'200 Exemplare • 86. Jahrgang • Nr. 14/17 • 19./20. Oktober 2016

PIGUET
 UHREN - BIJOUTERIE

am Tellplatz, Güterstrasse 207
 4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

**FAHRSCHULE
 R. Dürrenberger**



061 361 20 50
 Theorie-Center
 Dornacherstrasse 74

富 FUTO 都
 China Restaurant Take-Away

Original Hongkong-
 und kantonische
 Spezialitäten

Auf Vorbestellung: Peking-Ente
 Hochstrasse 51, 4053 Basel,
 Tel. 061 361 28 28
www.restaurant-futo.ch

Neu im Gundeli: Ein Flüchtlingsdorf auf dem Wolf



Seit einer Woche wird intensiv am Aufbau einer eigenständigen Siedlung zwischen Walkeweg und dem Gottesacker Wolf gearbeitet. Darin werden ab Januar etappenweise vom Bund zugeteilte Flüchtlingsfamilien, aber auch Einzelpersonen untergebracht, die mit grosser Wahrscheinlichkeit in der Schweiz bleiben, aber in einer ersten Phase noch Unterstützung von Betreuungspersonal benötigen. In den unterschiedlich konzipierten 43 Wohnungen sollen bis maximal 250 Personen untergebracht werden. Das Mini-Dorf ist als temporäre Institution geplant und auf eine Maximaldauer von zehn Jahren ausgerichtet. Mitte November werden die Anwohner an einer öffentlichen Veranstaltung umfassend orientiert. Mehr dazu auf den Seiten 2–4.

Foto: Josef Zimmermann

**Ihr Geld bleibt hier.
 Kapitalanlage in lokalen
 Immobilien**

IMMO VISION BASEL AG
 Bruderholzallee 169, 4059 Basel
 info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

**S' git Beggeschmütz
 und gfälschti Sache,
 die einzige ächte
 duet dr**



Lüthi BEGG
 mache.

Solothurnerstrasse 31
 Tel. 061 361 85 35

Alle Ausgaben auch unter
www.gundeldingen.ch

 ★ Restaurant
 ★ Bundesbahn
 ★



★ Hochstrasse 59 – 4053 Basel,
 ★ Tel. 061 361 91 88
 ★ www.bundesbaehnli.ch
 ★ **Fr, 4. November, ab 19 Uhr:**
 ★ **Kapelle Oberalp, Seite 21**
 ★ *****

Dacia: preiswert wie noch nie.



Einen neuen Dacia gibt es bereits ab Fr. 7.900.-
 und jetzt auch mit 0% Leasing, ohne Anzahlung.

3 JAHRE GARANTIE
 120.000 km

Dacia. Die cleverste Wahl der Schweiz.
 Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGE-KEIGEL.ch

Im Gundeli ...



AEBISCHER

Güterstrasse 247
 4053 Basel
 061 331 26 86
aebischoptik.ch

Kontaktlinsen!

Eine Mini-Siedlung für unsere neuen Nachbarn



Im Stundentakt wurden die Wohncontainer auf den Betonfundamenten platziert.

Fotos: Josef Zimmermann

Ab kommendem Januar werden kontinuierlich Flüchtlingsfamilien und Einzelpersonen in einer neuen Containersiedlung auf einem ehemaligen BVB-Werkgelände auf dem Dreispitz untergebracht. Seit einer Woche wird der Aufbau des Flüchtlingsdorfes zügig vorangetrieben.

Wie bereits von den lokalen Amtsstellen bei der Anwohnerschaft vor angekündigt, werden in dem derzeit im Entstehen begriffenen kleinen Dorf auf dem Dreispitz vom Bund zugeteilte Flüchtlings-

familien, aber auch Einzelpersonen untergebracht. Die aus Wohncontainern zusammengefügte dreistöckige Dorfeinheit bietet Platz für 250 Personen, verteilt auf 43 Wohnungen. Bei einer Erstanplanung war von 150 Plätzen die Rede. Der Grosse Rat hat im Dezember 2015 die erforderlichen rund 7 Mio Franken genehmigt. Die für den Betrieb zuständige kantonale Sozialhilfe beantragte dann den auf Grund der seit Winter 2015/16 stark angestiegenen Zahl von Flüchtlingen eine Raumerweiterung für weitere 100 Perso-



Die neue dreistöckige Frontpartie gegen den Walkeweg ist am Aufbau.



Das neue Dorf ist am Entstehen.



Die Einbauküchen sind auch schon installiert.



Die Nasszellen wurden in die WC-Anlagen integriert.

nen. Der Kredit dafür wurde vom Grosse Rat im vergangenen April gesprochen. Sollte die Zahl der Asylsuchenden sinken, können die Wohncontainer auch für andere Menschen genutzt werden.

Das Mini-Dorf ist als temporäre Institution angedacht und vorerst auf die Maximaldauer von zehn Jahren ausgerichtet. Ganz im Sinne einer Zwischennutzung des früheren BVB-Areals bis zur Realisierung der geplanten Wohnüberbauung «Am Walkeweg».

Weniger Bevormundung.

Politik und Verwaltung schaffen eine Flut von immer detaillierteren Vorschriften. Ich will nicht, dass der Staat in alles eingreift. Er soll nur dort aktiv werden, wo es ihn braucht. Bei jeder Vorschrift werde ich genau prüfen, ob sie wirklich nötig ist.

Conradin Cramer

LDP



Conradin Cramer in den Regierungsrat
zusammen mit Baschi Dürr, Lukas Engelberger
und Lorenz Nägelin

Selbst- verantwortung vor staatlicher Kontrolle:

Stimmt!

LDP LISTE 3



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Herbstzeit – Marronizeit
**Beim Jetzer gibt's wieder die heiss
 geliebten Marronigipfel**



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



AMBIANCE
 www.ambianceblumen.ch

B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
 info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.00–12.00 Uhr
 und 13.30–18.30 Uhr
 Sa 8–14 Uhr durchg.



Keine Einsprachen

Offenbar wurde auch von den Anwohnern die Platzierung des Flüchtlingsdorfes nach Vorinformationen durch die Behörden ohne grossen Widerstand akzeptiert. «Es gab keine einzige Einsprache», freut sich Willy Nützi, Leiter des Projektmanagements im Bau- und Verkehrsdepartement. Bei einem Augenschein der GZ mit Willy Nützi und dem zuständigen Architekten Lorenzo Guetg stellte sich schnell heraus, dass die Wohnelemente funktionell optimal ausgerüstet sind mit Küchen, Nasszellen und Wohnküchen. Der Gesamtkomplex ist in sich geschlossen und umfasst auch zwei Begegnungszonen und ein Spielfeld für die Kinder. Die bestehenden früheren Materialboxen



Fortsetzung auf Seite 4 Im früheren BVB-Lagergebäude werden die Heizung, Waschküche und Lagerräume installiert. Foto: Jos. Zimmermann

LIV | Alles verstellbar:
 Rücken, Füsse, Armteile,
 optionale Nackenkissen
 und Fussstützen



Fr. 1000.–
 zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim
 Kauf einer neuen Polstergruppe.
 Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

+ DESIGN VOM FEINSTEN



Intertime +
 Switzerland

NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze,
 Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.

CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm.
 Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Mo – Fr 08.00 – 12.00 + 13.30 – 18.30 Uhr. Sa 08.00 – 16.00 Uhr

der BVB in einem alten Gebäude-
trakt werden ausgefrischt und
dann als Werkstatt, Waschküche
und Lager sinnvoll genutzt. Der
Haupteingang zum Areal befindet
sich rechts vom Wolf-Gottesacker.
Nach dem Endausbau wird es auch
noch einen Zugang zum Walke-
weg geben.

Kürzlich wurde vom Erzie-
hungsdepartement auch noch
die Baueingabe eines ebenfalls in
die Siedlung zu integrierenden
Schulcontainers im Kantonsblatt
publiziert. Darin sollen Kinder
unterrichtet werden, wobei dies-
bezüglich noch keine Dispositi-
onen getroffen werden können.
«Bevor wir nicht wissen, wer uns
vom Bund zugeteilt wird, können
wir nicht planen» erklärt Christian
Griss, der zuständige Leiter Diens-
te im Erziehungsdepartement.
Die Absicht ist es, möglichst viele
Kinder in den Normalschulen zu
platzieren. Vor den Sommermon-
aten im kommenden Jahr ist dieser
Dorfteil noch nicht verfügbar. In
der Übergangsphase, so Christian
Griss, könnten noch andere, nicht
bezogene Räumlichkeiten, für den
Schulunterricht genutzt werden.
Die GZ wird auch in kommenden
Ausgaben detailliert über die Ent-
stehung, Fertigstellung und das
Einziehen der ersten Flüchtlings-
familien berichten. *Willi Erzberger*

Der Bund bestimmt

**Werden im neuen Dorf nur Famili-
en oder auch Einzelpersonen un-
tergebracht?** In der Siedlung am
Dreispietz werden nach Möglichkeit
vor allem Familien und auch Ein-
zelpersonen wohnen. Die Zusam-
mensetzung ist abhängig von den
jeweiligen Zuweisungen des Bun-
des. Grundsätzlich sind die Wohn-
module sowohl für Familien wie
auch für Einzelpersonen in Wohn-
gemeinschaft nutzbar.

**Wie wählt man aus einem Gross-
angebot die richtigen Familien
aus?** Flüchtlinge, die der Bund

Basel-Stadt zuweist, werden zuerst
im Durchgangszentrum unter-
gebracht. Dort wird genau über-
prüft, wer in welche Unterbrin-
gungsstruktur passt. Besonders
verletzliche Personen (z.B. kranke
Menschen oder unbegleitete Min-
derjährige) brauchen eine Unter-
kunft mit spezifischer Betreuung.
Die neuen Bauten am Dreispitz sind
vorwiegend für Familien gedacht,
die in der Schweiz bleiben werden.

**Nach was für Kriterien werden die
zukünftigen Dorfbewohner zuge-
teilt?** In die Siedlung am Dreispitz
werden ab Januar 2017 etappen-
weise Flüchtlingsfamilien und auch

Renata Gäumann,
die Basler Koordi-
natorin für das
Asyl- und Flücht-
lingswesen,
beantwortet die
Fragen der GZ.

Foto: zVg



Einzelpersonen einziehen, die mit
grosser Wahrscheinlichkeit in der
Schweiz bleiben und in einer ersten
Phase Unterstützung von Betreu-
ungspersonal brauchen. Sie sollen
dort lernen, ihren Alltag möglichst
rasch selbstständig zu meistern.

Interview: Ez.

Informationsveranstaltung

Mittwoch, 16. November, 18.30 bis 20 Uhr
Gundeldinger Feld – Halle 7, Dornacherstrasse 192 (Rollstuhlgängig)

Themen und Ablauf:

- Grusswort
- Kurzinformationen zur aktuellen Migrationslage
- Informationen zum Bau der Wohnsiedlung
- Informationen zum Betrieb (Bewohner, Betreuung, Sicherheit etc)
- Erfahrungen mit Asyl-Liegenschaften im Quartier aus Optik der Community Policing Gundeldingen
- Kurze Pause und Vorbereitung von Fragen.
- Beantwortung von Fragen aus dem Publikum – Gedankenaustausch beim Umtrunk.



Lokales Engagement
weist uns den Weg.



Neu im Gundeli

Erste Hanf-Apotheke in Basel

GZ. Im Gundeli an der Güterstrasse 185 öffnete am 4. Oktober die erste Hanf-Apotheke ihre Tore. Nach Bern ist es bereits die zweite Verkauf-Filiale des Industri-Cannabis-Herstellers Swiss Cannabis SA mit Sitz in Härkingen.

In mehreren US-Bundesstaaten ist Cannabis seit 2014 legal – und sorgt gemäss einer aktuellen Studie von «Sucht Schweiz» bereits jetzt für Milliardenumsätze. Auch in der Schweiz kommt Bewegung in die Liberalisierungsfrage. Fünf Städte und zwei Kantone, darunter Basel, haben sich zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen und formulieren derzeit einen Antrag ans Bundesamt für Gesundheit. Noch ist allerdings völlig offen, ob, wann und wo in der



Foto: manwalk/pixelio.de

Schweiz ein erster Legalisierungsschritt vollzogen wird. Dennoch scheinen sich die ersten geschäftstüchtigen Pioniere bereits jetzt in Stellung zu bringen. Die Hanf-Apotheke im Gundeli bietet eine Palette von Cannabis-Teigwaren (250 Gramm Spaghetti kosten 5.35 Franken) über rauchbare, THC-arme Hanfblüten in fünf verschiedenen Sorten bis hin zu Kosmetika. Auch Hanf-Speiseöl, Hanf-Mehl sowie diverse Snack-Produkte sind im Angebot. Die beiden Inhaber Yilmaz Simsir und Volkan Kaymaz betonen dabei, dass sämtliche Produkte weniger als 1 Prozent THC aufweisen und deshalb vollkommen legal seien. Für alle Liebhaber des Cannabis lohnt sich ein Besuch.

Dr. Franz A. Saladin,
Direktor Handelskammer
beider Basel



«Vierzig Prozent der Stromproduktion können nicht von heute auf morgen ersetzt werden. Bevölkerung und Wirtschaft sind auf eine sichere Versorgung angewiesen. Deshalb NEIN zur Sofortabschaltung.»



Komitee beider Basel,
c/o Handelskammer beider Basel,
Postfach, 4010 Basel

www.ausstieginitiative-nein.ch

Die Rheumaliga beider Basel im Gundeli

Die Geschäftsstelle der Rheumaliga beider Basel (RLBB) zügelte im April 2016 an die Solothurnerstrasse 15 – was sich als absoluter Glücksfall erwies. Nahe beim Tram und nahe beim Bahnhof ist nun die RLBB für Klientinnen und Klienten äusserst gut erreichbar. Und das

Team der Geschäftsstelle schätzt das lebhaftes Gundeldingerquartier ebenfalls sehr.

Die RLBB wurde 1949 gegründet und ist eine Hilfsorganisation, welche sich den Anliegen von Rheumaerkrankten und deren Angehörige annimmt. Wussten

Sie, dass es über 200 verschiedene rheumatische Erkrankungen gibt? Dass nicht nur ältere, sondern auch junge Menschen und Kinder davon betroffen sind?

Die RLBB vertritt die Interessen ihrer Klientinnen und Klienten, arbeitet eng mit Fachleuten im medizinischen Bereich zusammen. Sie ist vernetzt mit weiteren Selbsthilfegruppen und rückt die Krankheit ins öffentliche Bewusstsein. Als Mitglied der Dachorganisation Rheumaliga Schweiz ist sie ZEWÖ-zertifiziert. Leitender Ausschuss und Vorstand arbeiten ehrenamtlich und bringen aufgrund des jeweiligen beruflichen Hintergrundes Kontakte und Wissen ein. Sie führen den Verein, geben der Rheumaliga ein Gesicht und wirken vernetzend mit.

Zu den Hauptaufgaben der RLBB gehören die Sozialberatung und

das Durchführen diverser, fachspezifischer Kurse für Rheumaerkrankte, wie z.B. Bewegungskurse im warmen Wasser, aber auch Jonglieren oder Informationsveranstaltungen (vgl. nebenstehende Inserat). Ausserdem berät und verkauft das Team der Geschäftsstelle Hilfsmittel. Diese können praktischerweise vor dem Kauf an der Solothurnerstrasse 15 ausprobiert werden. Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!



Beatrice Isler,
Vizepräsidentin
Rheumaliga
beider Basel.

Foto: zVg

Beatrice Isler,
Vizepräsidentin Rheumaliga
beider Basel

www.rheumaliga.ch/blbs

Öffentlicher Vortrag, Eintritt frei
Donnerstag, 27. 10. 2016, 18.30 Uhr
Alters- und Pflegeheim Gundeldingen
Bruderholzstrasse 104, Basel

Patientenverfügung,
Vorsorgeauftrag, Testament:

Damit geschieht,
was **Sie** wollen.

Dr. iur. Christophe Sarasin, Advokat
Dr. med. Thomas Vogt, Rheumatologe



Rheumaliga beider Basel
Solothurnerstrasse 15, 4053 Basel
Telefon 061 269 99 50
www.rheumaliga.ch/blbs
Spendenkonto PC 40-20363-6

Rheumaliga beider Basel
bewusst bewegt



V.l. Bettina Eichenberger (Kurse/Hilfsmittel), Andrea Lüdi (Geschäftsführerin), Anja Sedano (Sozialberatung).

Foto: zVg

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

Die gelbe Rakete im Anflug: Neugestaltung Winkelriedplatz

Im Rahmen der Stadtentwicklung Basel Süd/Gundeli Plus gestaltet die Stadtgärtnerei den Winkelriedplatz neu. Dazu wird ein Wettbewerb für Landschaftsarchitekten und -architektinnen ausgeschrieben. Vorab möchte die Stadtgärtnerei, zusammen mit der Quartierkoordination Gundeldingen gerne die Anliegen und Wünsche aus dem Quartier in Erfahrung bringen. Vom 19. – 21. Oktober 2016 landet dafür jeweils von 12 – 17 Uhr die gelbe Rakete auf dem Winkelriedplatz, ein Infostand für interessierte Anwohnende.

Vertreterinnen und Vertreter der Quartierkoordination Gundeldingen, der Kantons- und Stadtentwicklung und der Stadtgärtnerei Basel freuen

sich darauf, Ihnen die Projektidee vorzustellen und Ihre Anliegen und Wünsche entgegen zu nehmen. Gleichzeitig sind auch die Robi-Spielaktionen vor Ort. An der Kindertankstelle werden Speisen und Getränke angeboten, zudem gibt es Spielmaterial zum Ausleihen.

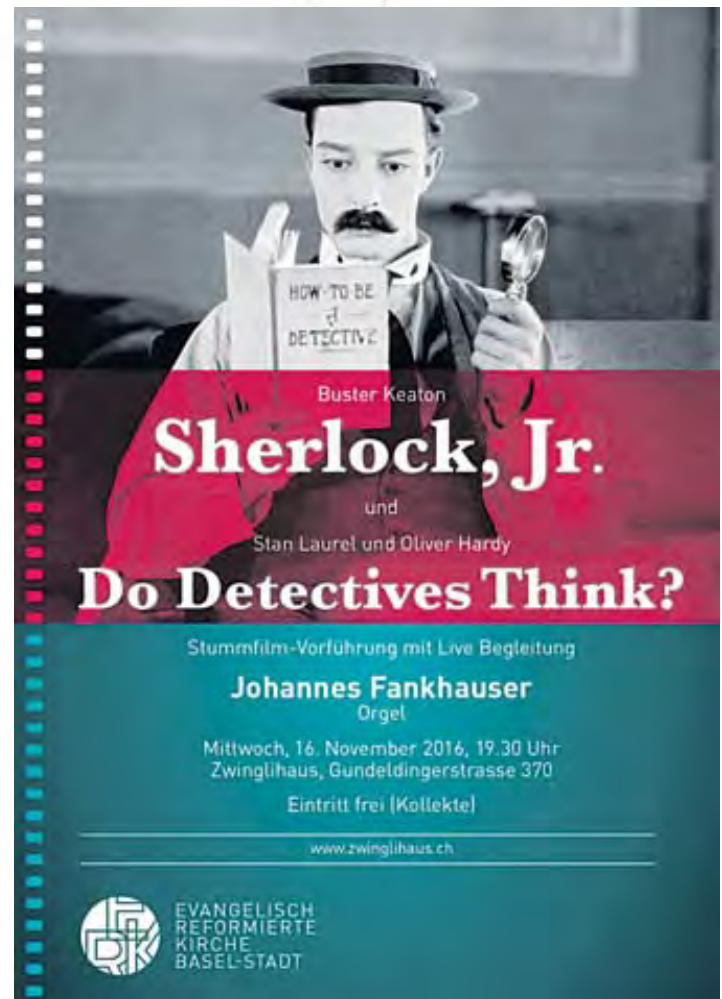
Mit der Neugestaltung des Winkelriedplatzes wird ein weiterer Baustein des Grün- und Freiraumkonzepts Gundeldingen in Angriff genommen. Erfahren Sie bei dieser Gelegenheit auch, wie sich andere Grün- und Freiräume im Gundeldinger Quartier entwickeln. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem Winkelriedplatz.

(Text/Bild: Stadtgärtnerei BS)



Veranstaltungstipp

Die Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz organisiert am 16. November im Zwinglihaus an der Gundeldingerstrasse 370 einen Filmabend. Gezeigt wird der Stummfilm *Sherlock, Jr.: Do Detectives Think?*. Johannes Fankhauser begleitet mit der Orgel durch den Abend.



Der Pausenhof der Thiersteinerschule soll tagsüber auch an Wochenenden offen sein

Seit der Sanierung des «Liesbärgermätteli» hinter der Thiersteinerschule erfreut sich dieser Spielplatz einer grossen Beliebtheit. Der Pausenhof der Schule ist mit dem Mätteli mit einer Passage verbunden, und er bietet sich wie selbstverständlich als Erweiterung dieser im Gundeli seltenen Grün- und

Spielfläche an. Der Hof ist allerdings ausserhalb der Schulzeiten geschlossen. Mit einem Anzug im Grossen Rat soll nun erwirkt werden, dass der Pausenhof tagsüber auch an Wochenenden offen ist.

(Text: Oswald Inglin, Grossrat CVP)

Termine zum Vormerken

Sa, 22. Okt.	Offener Samstag – anwesend: Unser Trägerverein Zwinglihaus	18.00 Uhr	Quartierkoordination, Güterstrasse 213
Sa, 29. Okt.	Offenes Singen mit Isabel Torres Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz	ganztäglich	Zwinglihaus, Gundeldingerstr. 370
25.-27. Nov.	15. Kunsthandwerk Ausstellung	25. Nov., 19.30 Uhr 26.–27. Nov., 10 Uhr	Laufenstrasse 44, 4053 Basel



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Mo 13.30–18.30 Uhr, Di–Do 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Fr 13.30–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, a-p@gmx.ch. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Tel. 061 361 60 20.

Gesangchor Heiligeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth.ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch.

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei:

sches Denken und Handeln. Laboratorium/Ausstellung/Archiv. Jurastr. 50, 4053 Basel. www.paul-schatz.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstr. 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Nicolas Müller, Schauenburgerstrasse 17, 4052 Basel, Tel. 079 388 86 27

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Gelber Wolf: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, raumgelberwolf.ch

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. www.zum-mammut.ch

Plattner AG

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch erdgas
biogas

Die Basler **FIAT** Vertretung seit 1955
Verkauf und Unterhalt von **FIAT**
Personenwagen und Nutzfahrzeugen

Ihr Spezialist für **FIAT** Erdgasfahrzeuge
Restauration und Unterhalt von Oldtimer, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge

Wintercheck 2016 für alle Fahrzeugmarken PW und Nutzfahrzeuge

20-Punkte- Winter-Check

Für nur **CHF 59.-**
machen wir Ihr Auto
winterfest

Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Telefon 061 361 39 79, www.purplepark.ch

PAUL SCHATZ STIFTUNG – Die Welt ist umstülpbar. Atelier für künstlerische

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bachofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, alain_aschwanden@hotmail.com. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Tel. 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstrasse 10
4053 Basel
Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Impressum

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Dédé.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Willi Erzberger (Chefredaktor Spalenter Zeitung, Ez),

Armin Faes, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Bianca Ott und weitere.

Fotografen: Benno Hunziker, Bianca Ott, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2016 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: mind. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt,

Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

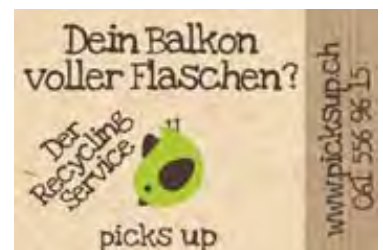
Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 48.– + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

**Einsendeschluss
für die nächste Ausgabe vom
Mi, 9. November 2016
ist am Do, 3. November 2016**



Rendez-vous mit Beat Trachsler:

«Jä, i bin e Hebel-Fään!»

Sein Pseudonym, das er hin und wieder unter seine sauber gedrehten Verse oder unter seine wohlformulierten Artikel setzt, könnte nicht passender sein: Hilarius. Hilarius ist ein ursprünglich lateinischer männlicher Vorname und bedeutet der «Heitere». Wer mit Dr. Beat Trachsler ins Gespräch kommt oder zuweilen auch ins Plaudern, spürt seine feine Lust am Humor, am geschliffenen Witz, aber auch an einer gepflegten Selbstironie, ohne die Ernsthaftigkeit des Inhalts zu verlieren, aber ihr doch die Schärfe zu nehmen und mit dem humorigen Abstand über der Sache zu stehen. Zudem ist es ein Hörgenuss, wenn er spricht und sein melodisches, gewähltes Baseldytsch fast ein wenig zur Kunstform wird.

Im Gundeli aufgewachsen

Beat Trachsler ist im Gundeli aufgewachsen, in der Gundeldingerstrasse, nahe des Viertelkreises. Schule im Thiersteinerschulhaus, dann ins Humanistische Gymnasium und später Studium in den Fächern Kunstgeschichte und Germanistik, Latein und Altgriechisch. Assistent am Kunsthistorischen Seminar. «Mein Wunsch wäre gewesen, entweder Konservator eines Museums zu werden oder Schriftleiter einer Kulturzeitschrift. Das waren aber – wie das Leben oft spielt – fromme Wünsche... Sein Berufsleben wurde anders bestimmt: Er erhielt jeweils interessante und seinen Neigungen entsprechende Anfragen.

Vom Schulmeister zum Johann Peter Hebel-Kenner

«Wer Germanistik studiert, wird wohl in der Lage sein, ein paar Deutschstunden zu geben. Der

Rektor der damalige NSH (Neue Sprach- und Handelsschule) war jedenfalls dieser Meinung, er fragte – und siegte.» Gleichzeitig Dozent für Kunst- und Kulturgeschichte an der Schule für Gestaltung, Berichterstatter über die Vorträge der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft bei der National-Zeitung, Denkmalschutzexperte in der städtischen Baurekurskommission, Präsident der Basler Künstlergesellschaft, Obersperber, und immer Beschäftigung mit dem Werk von Johann Peter Hebel und, und, und.

Die Liebe zum gedruckten und gesprochenen Wort

Beat Trachsler erhielt 1973 vom Eidgenössischen Nationalfonds den Auftrag, ein Werk über Leben und Werk des Basler Zeichners Emanuel Büchel zu erforschen und zu verfassen. Daraus resultierte schliesslich die Anfrage, ob er den «GS-Verlag Basel» als Leiter übernehmen wolle, weil der Vorgänger eine Berufung ins Ausland bekam. Es erschien aus der Feder und aus der Kamera von Beat Trachsler sicher etwa 25 Titel, aber auch Basiliensia und später auch literarische Werke. Die explodierende Digitalisierung liess die Nachfrage absterben, so dass die Buchproduktion 2008 eingestellt werden musste. «Unsere Leserschaft wohnt in Alters- und Pflegeheimen oder liegt auf dem Friedhof.» Immerhin existiert noch eine Verlagsadresse, damit allfällige Anfragen behandelt oder an die Antiquariate weiter gegeben werden können.

S Baaseldytsch, resp. s Baaseldütsch

Für Beat Trachsler ist das Baseldytsch ein Herzensanliegen. Er ist Mitbegründer der IG Dialekt, amtiert neu als «Mänätscher» der

«Zeedelläesede» nach der Fasnacht in der «Baseldytsche Bihni» und wird im kommenden Jahr einen Vortrag im Kleinen Klingental halten mit dem Titel: «Das Baseldeutsch zwischen Hammer und Ambos». Er kämpft gegen die Verlüderung, gegen die Verdeutschung und gegen das englische Brexit

in unserem Dialekt. «S heisst mit Dräppe, s heisst Stääge, und zwar au Rollstääge, s heisst mit Kielschrangg, s heisst Yskaschte, s heisst nit, die Frau, die über d Strooss goot, sondern die Frau, wo über d Strooss goot.» Wenn er über das Idiom unserer Stadt zu sprechen beginnt, färben sich seine Wangen rot. Der Blutdruck steigt und seine sonst ruhige Gelassenheit bekommt Flügel.

Die Basler Hebelstiftung gehört zu seiner Geschichte

Seit 1980 engagiert sich Beat Trachsler in der Basler Hebel-Stiftung. Er war schon in der Schule ein richtiger Hebel-Fan. Für sein vielseitiges Engagement um die Kunst und Kultur im Dreiländereck erhielt er 1991 die Johann Peter Hebel-Gedenkplakette der Gemeinde Hausen im Wiesental, dem Geburtsort der Mutter des Dichters. Auf den 1. Juli dieses Jahres hat die Basler Hebelstiftung Beat Trachsler zum Präsidenten gewählt. Was ist eigentlich die Aufgabe der hiesigen Hebelstiftung? «Wir wollen das mündliche Testament des Dichters jedes Jahr umsetzen. Hebel wünschte – und so ist es überliefert – dass jeden Sonntag die ältesten Männer seines Heimatdorfes Hausen im Wiesental ein Schöppllein bekommen. Anstelle des sonntäg-



Beat Trachsler mit der Johann Peter Hebel-Gedenkplakette der Gemeinde Hausen, die ihm im Jahre 1991 für seine Verdienste im Dreiländereck überreicht wurde.

Foto: Armin Faes

lichen Schoppens spendiert die Hebelstiftung am Geburtstag des Stifters am 10. Mai für die alten Männer und Frauen des Dorfes ein Hebelmähli.

Jeweils ein grosses Fest

Der Hebel-Tag ist in Hausen ein grosses Fest. Das ganze Dorf ist auf den Beinen. Es gibt einen eindrücklichen Festakt, an dem der neue Präsident im kommenden Jahr die traditionelle Festrede halten wird. Die zwölf ältesten Männer und seit 1972 auch die zwölf ältesten Frauen erhalten die Einladung zum Hebelmähli. Zudem bekommen die in Hausen wohnhaften jungen Frauen, die im vergangenen Jahr geheiratet haben, ein «Vreneli» als Hochzeitsgabe und schliesslich werden die vier fleissigsten Schülerinnen oder Schüler mit einem Buch mit Hebel-Texten belohnt. «Unsere Aufgabe ist es, mit geeigneten Massnahmen dafür zu sorgen, dass das Andenken an das Leben und Wirken von Johann Peter Hebel lebendig bleibt – auch in Basel». Beat Trachsler wird die Tradition ohne Zweifel pflegen, wenn nicht sogar etwas ausbauen. Wir wünschen ihm hierzu eine humorvolle, glückliche Hand, erfüllt mit Herz und Geist.

Armin Faes

Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952

Gwidemstrasse 7 | 4132 Muttenz | Telefon 061 461 21 67 | www.loewgartenbau.ch

FAZ
Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch



30%
2.60
statt 3.75

coop

www.coop.ch

Frisch in Aktion!

19.10.–22.10.2016 solange Vorrat

coop @home

Trauben Uva Italia (ohne Bio und Coop Primagusto), Italien, per kg

40%
3.60
statt 6.–



Kaki Persimon, Spanien, Packung à 4 Stück

33%
3.95
statt 5.95



naturaplan **BIO** **coop @home**

Coop Naturaplan Bio-Pflaumen, Spanien/Portugal, per kg

25%
auf die ganze Geflügel-Charcuterie in Selbstbedienung



(exkl. Coop Prix Garantie)
z.B. Coop Trutenbrust geräucht hauchdünn, ca. 110 g, per 100 g
1.80 statt 2.45

50%
per kg
9.50
statt 19.–



Coop Pouletbrust, Österreich/Slowenien, in Selbstbedienung, ca. 900 g

29%
3.80
statt 5.40



coop @home

Coop Lammierstück, Grossbritannien/Irland/ Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, per 100 g

2.50
statt 2.95



naturaplan **BIO**

Coop Naturaplan Bio-Chrustenkrans dunkel, 350 g (100 g = –.71)

20%
15.80
statt 19.80



Coop Raclette Nature, Scheiben, 2 x 440 g (100 g = 1.80)

25%
7.20
statt 9.60



9+3 GRATIS

Danone Actimel 'Classic 0,1% oder Erdbeere, 9 + 3 gratis, 12 x 100 g (100 g = –.60)

50%
44.85
statt 89.70



coop @home

Shiraz/Cabernet Sauvignon Australia Koonunga Hill Penfolds 2014, 6 x 75 cl (10 cl = 1.–)

W12/16



Diese Aktion und 10'000 weitere Produkte erhalten Sie auch bei coop@home. www.coopathome.ch

¹ Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.

**Mehr Augenmass.
Weniger Paragraphen.**



Wieder in den Grossen Rat:
Erich Bucher

bisher

Liste 1 #mehrBS mehrbasel.ch

Mehr für Basel.

FDP
Die Liberalen

3x auf Ihre Liste

Gross- und Regierungsratswahlen 2016

Es reicht!

Mehr Sicherheit für Basel-Stadt
Chaotikum stoppen
Steuern senken
Ausländerkriminalität stoppen

DESHALB: JETZT SVP WÄHLEN

Liste **12** www.svp-basel.ch



Jede Stimme zählt. Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte. Gehen Sie wählen!

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

WIR SIND FEUER & FLAMME FÜRS GEWERBE




<p>LDP Liberal-Demokratische Partei Basel-Stadt</p> <p>Anselmo Renz LDP Liste 3</p>	<p>LDP Liberal-Demokratische Partei Basel-Stadt</p> <p>Stephan Thoma LDP Liste 3</p>	<p>CVP</p> <p>Denis Bernhardt CVP Liste 7</p>	<p>LDP Liberal-Demokratische Partei Basel-Stadt</p> <p>Lydia Isler-Christ LDP Liste 3</p>	<p>LDP Liberal-Demokratische Partei Basel-Stadt</p> <p>Felix W. Hauser LDP Liste 3</p>	<p>FDP Die Liberalen</p> <p>Patrick Erny FDP Liste 1</p>
---	--	---	---	--	--

Befeuern auch Sie das Gewerbe und wählen Sie die vom Gewerbeverband Basel-Stadt empfohlenen Kandidierenden in den Grossen Rat!

www.grossratswahlen-basel.ch

Gewerbeverband Basel-Stadt 

Unsere Unternehmen – gemeinsam besser.

FORUM der Parteien

Wer
die Wahl
hat, hat
die Wahl

Rosmarie Schwarz
Co-Präsidentin der
Gleichstellungskommission
Basel-Stadt.
Foto: zVg



► Gleichstellungskommission
des Kantons Basel-Stadt

Wer die Wahl hat, hat die Wahl – eine Wahlhilfe für die Gesamterneuerungswahlen 2016

Am 23. Oktober werden die Mitglieder des Grossen Rates und des Regierungsrates neu gewählt. Um zu prüfen, welche Kandidatinnen und Kandidaten sich für Gleichstellungsanliegen wie etwa die Lohngleichheit von Frau und Mann einsetzen, hat die Gleichstellungskommission Basel-Stadt die Webseite www.werdiewahlhat.ch veröffentlicht. Sie zeigt mit Grafiken, wie sich die Kandidierenden zu Gleichstellungsfragen positionieren.

Die Webseite entstand in Zusammenarbeit mit der Online-Wahlhilfe Smartvote. Um die Kandidierenden auf deren Gleichstellungskompetenz hin zu prüfen, wurde ein kantonaler Fragebogen entwickelt. Mit diesem können sich die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für einen Platz im Grossen Rat oder im Regierungsrat bewerben, zu gleichstellungs-politischen For-

derungen und Themen äussern. Z.B. dazu, ob es in der Schweiz künftig eine neue Zivilstandsform geben soll oder ob die Öffnungszeiten von Kindertagesstätten verlängert werden müssen.

Die Antworten auf diese Fragen werden auf der Webseite www.werdiewahlhat.ch in übersichtlichen Grafiken (sogenannte Spiders) je nach Person und nach Partei zusammengefasst. So können die Wählerinnen und Wähler prüfen, welche Kandidierenden am besten zur eigenen Gesinnung passen.

Seit fast 30 Jahren setzt sich die parteiunabhängige Gleichstellungskommission Basel-Stadt für die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Kanton Basel-Stadt ein.

Rosmarie Schwarz
Co-Präsidentin der
Gleichstellungskommission
Basel-Stadt.

FORUM der Parteien



Von links nach rechts:
Andreas Peter, Oswald
Inglin, Beatrice Isler,
Remo Ley, Sarah Khan.
Es fehlen: Manuela Hobi und
Gabriele Stutz-Kilcher.



Foto: zVg

CVP, Sektion Grossbasel-Ost

Was verbirgt sich hinter dieser Gruppierung? Ganz einfach: Es ist die CVP-Quartierpartei für das Gundeli, Bruderholz, die Breite, Lehenmatt und St. Alban-Gellert. Diese Quartiere – zusammen mit einem Teil der Innerstadt – bilden einen der drei städtischen Wahlkreise.

Analog dieser Wahlkreise betreiben die Parteien Sektionen, weil die Politikerinnen und Politiker in aller Regel auch in ihrem Wahlkreis leben und somit die Nähe zur Bevölkerung haben, die Bedürfnisse und Wünsche aus den Wahlkreisen aufnehmen können und direkte Ansprechpartner sind.

Die CVP, Sektion Grossbasel Ost, ist ein Gefäss des Austausches. Hier findet Eingang, was im Grossen Rat, in der Bürgergemeinde der Stadt Basel, in der Mittelstandsvereinigung, zu den Gerichten oder bei den CVP-Frau-

en diskutiert wird. Die Sektion Ost ist die Quelle der Information von und zum Parteivorstand und in die obgenannten Gremien. Es tut gut, ein spezifisches Problem mit mehreren Objektiven anzuschauen; erste Konsensfindungen werden möglich. Eine gegenseitige Unterstützung ist garantiert, Diskussionen haben ebenfalls Platz.

Unter der umsichtigen Leitung des Präsidenten Andreas Peter leisten im Vorstand der CVP Sektion Ost, Regula Graf, Manuela Hobi, Beatrice Isler, Sarah Khan, Gabriele Stutz-Kilcher, Osi Inglin und Remo Ley viel ehrenamtliche Arbeit. Immer wieder können spannende und informative Anlässe durchgeführt werden. Und: Diese Personen sind die direkten Ansprechpartnerinnen und -partner für Ihre Anliegen im Wahlkreis Ost.

Die CVP Sektion Grossbasel-Ost
– Ihre Quartierpartei

Im «Forum der Parteien» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

FORUM der Parteien



Sarah Khan,
lic.iur. Advokation,
Mediatorin SAV.

Foto: zVg



«Familie» – Ein Wort im Wandel der Zeit

Eltern und Kinder prägen unsere Gesellschaft, sind überall anzutreffen und trotz allem oftmals ganz allein. So rasant sich Technik und Wirtschaft verändern, so sieht sich auch die tatsächlich gelebte Familienkultur einem steten und schnellen Wandel ausgesetzt. Nicht nur Patchwork Familien, sondern auch die Anzahl Alleinerziehender steigt von Jahr zu Jahr.

Im Spannungsfeld von Zeit, Raum und finanziellen Möglichkeiten stellen sich den alleinerziehenden Elternteilen Fragen über Fragen, die kaum jemand zu beantworten weiss. Geschweige denn den Anliegen der Vielzahl alleinstehender Erwachsener, denen der Familienbegriff gänzlich abgesprochen wird. Es sind die

einfachsten Alltagsfragen, welche noch nicht auf das neue Familienverständnis abgestimmt sind. Praktische Hürden des Machbaren, die sich oftmals dem Verhältnis von Zeit, Raum und finanziellen Möglichkeiten beugen müssen. Diesen praktischen Hürden und Fragestellungen gilt es sich anzunehmen und den Familienbegriff allumfassend zu würdigen.

Mit dem revidierten Unterhaltsrecht, das per Januar 2017 in Kraft treten wird, wurde auf Gesetzstufe ein erstes Zeichen gesetzt und dem Wandel des Familienverständnisses Rechnung getragen. Das revidierte Unterhaltsrecht führt neu einen Betreuungsunterhalt für Kinder ein, womit die nicht-ehelichen Kinder den ehelichen Kin-

dern gleichgestellt werden sollen. Dies, um sicher zu stellen, dass den Kindern kein Nachteil aus dem Zivilstand der Eltern erwächst. Diese rechtliche Würdigung ist ein Anfang, wobei den Alleinerziehenden bei praktischen Alltags- und Verständnisfragen, sowie als Rat- und Anlaufstellen weiterhin nur einige wenige Institutionen zur Seite stehen. So zum Beispiel der Verein für Alleinerziehende in der Region Basel, EIFAM, der sich seit vielen Jahren für Alleinerziehende engagiert. Um eine Plattform zum Austausch, zur Vernetzung und Beisein zu bieten, organisiert EIFAM regelmässig einen Familienbrunch im Familienzentrum Gundeli, im Gundeldinger Feld. Als erste Anlaufstelle bei praktischen und rechtlichen Fragen, steht der

Verein zudem mit einem Infobüro zur Verfügung. Dies aus Überzeugung, denn es ist höchste Zeit, dass «Familie» als Wort im Wandel unserer Zeit betrachtet und entsprechend gewürdigt und verstanden wird.

Für diese Herausforderung braucht es zudem eine starke politische Unterstützung. Die CVP nimmt sich dieser Aufgabe an, indem sie sich für die Lebensqualität von Familien in ihren vielfältigen Lebensformen stark macht und so die politischen Grundlagen legt, auf denen die Zukunft aufgebaut und dem Wandel der Zeit Rechnung getragen werden kann.

Sarah Khan
lic.iur. Advokation,
Mediatorin SAV

Auch im Gundeli-Bruderholz gibt es seit 14 Jahren einen «Banntag»

Sturböcke im Bürgerrat anerkennen Mammut nicht

Do, im tiefschte Gundeli unde
Het me-n-Zahn vom Mammut gfunde.
Er zeigt s'hoch Alter vom Quartier,
wo gwaidet hänn vyll Ysyt-Tier.
Dr wildi Rhy mit Kraft und Stai,
schafft in dr Ysyt ganz ellai –
die Landschaft, wo mir lääbe stolz:
Gundeldingen-Bruderholz

Die Produktion von einer Wahlsonderausgabe ermöglicht die gute Gelegenheit, der Leserschaft im Wahlkreis Basel-Ost darzulegen, wie die Gemeinde Gundeli-Bruderholz, von der Innerstadt abgeschnitten durch das SBB-Areal, auch bezüglich des Zunft- und Gesellschaftswesens schlecht und von oben herab behandelt wird. Das musste ebenfalls der im Gundeli geborene Bruderhölzler Werner Gallusser schmerzhaft erfahren. Der emeritierte Professor und ehemaliger Ordinarius für



Auf dieser Gründungsurkunde des 2. Gundeldinger Kämmerli haben alle Mitgründer unterschrieben. Foto: GZ

Humangeographie kam recht früh zur Überzeugung, dass sich das südlichste und jüngste Quartier Basels mit der ältesten Besiedlung, fortschreitend zum Sammelbecken für eine Wohnbevölkerung aus den verschiedensten Nationen entwickelt. In seiner damaligen Funktion auch als Bürgerrat (dort



Das Mammut, das vor und nach dem Umgang in seinem Stall, im Thiersteinerschulhaus, ein ruhiges Dasein führen darf. Foto: Archiv GZ

Hier, vor 16 Jahren, sind alle Mitglieder des Gundeldinger Kämmerli zum Gruppenbild versammelt.

Foto: Archiv GZ



18 Jahre Mitglied der CMS-Kommission) propagierte er in diesem Gremium mit grosser Beharrlichkeit die Idee, bestehende und neu entstehende Quartierorganisationen im Sinne der seit Jahrhunderten existierenden Vorstadtgesellschaften neu zu definieren und sie dann dem Bürgerrat zu unterstellen. Ein Vorschlag, der bei jeder Abstimmung durch die bürgerlichen Repräsentanten abgeblockt wurde. «Ich war in der falschen Partei und das gab man mir das immer wieder zweideutig zu verstehen», ereifert sich SP-Mitglied Gallusser. Ihm treibt es noch heute die Zornesröte ins Gesicht, wenn er über die damaligen Vorgänge berichtet. Dennoch blieb er aber weiterhin hartnäckig dran am Thema, versammelte dreissig für das Gundeli-Bruderholz wichtige Persönlichkeiten und vereinte sie zum «Gundeldinger Kämmerli.» Daraus erfolgte am 18. Mai 2001 die Gründung der Quartiergesellschaft zum Mammut-Bruderholz. Als Folge davon wurde das «Kämmerli» wieder aufgelöst.

Hauptantrieb der Gesellschaftsgründung war die Überzeugung, dass es notwendig und sinnvoll sei, einer relativ jungen Quartierbevölkerung unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Glaubens den Weg zu einem Gemeinschaftserlebnis zu weisen. Es geht auch um Integration und sozialen Zusammenhalt in der Bevölkerung. Wappentier der Quartiergesellschaft wurde das Mammut,

herrührend aus einem seltsamen Fund anlässlich von Bauarbeiten am so genannten «Pfäffiloch» am Ende der Pfeffingerstrasse (Ecke Hochstrasse) unterhalb der Zuführung zur Peter Merian-Brücke: Ein 2,5 Meter langer Mammutzahn. Zusammen mit Funden ähnli-



Pfäffiloch: Im September 2002 wurde erstmals vor viel Publikum der Beginn des Bannunganges zelebriert. Foto: Archiv GZ

cher Art im Gebiet Bettlerhöhle (Hechtlacker oberhalb Dreispitz) verstärkten sich die bisherigen Forschungsergebnisse zur Gewissheit, dass die beiden Quartiere bereits während der Eiszeit besiedelt waren. Der gewichtige Fund veranlassten Gallusser und seine Erfolgsleute zum Bau eines lebensgrossen Mammut, der an jedem Umgang (Banntag) mitgeführt wird. Dank erheblichen Eigenleistungen und der grosszügigen finanziellen Unterstützung einer Gönnerin konnte die Idee in die Realität umgesetzt werden. Der Nachbau des Mammut wurde von Daniel Oppliger überwacht, dem Präparator im Naturhistorischen Museum. Das Original-Fundstück des Zahns, wie auch die Nachbildung des Mammut wird im Thiersteiner Schulhaus gelagert, gehegt und gepflegt.

Stets gegen Sommerende wird der Mammutumgang über eine der reglementarisch festgelegten Routen durchgeführt. Mit immer gleichbleibenden Startort, dem Pfäffiloch. Dort begrüssen VertreterInnen der jungen Quartierbevölkerung verschiedenster Natio-

nalitäten die Anwesenden in ihrer Landessprache. Gemeinsam wird dann die «Nationalhymne» des Doppelquartiers angestimmt, der Mammutruf. So, wie er am Anfang dieses Artikels veröffentlicht ist. So auch wieder letzten Monat, bei angenehmen Witterungsverhält-

nissen und endend mit dem gemächlichen Verweilen bei Speis und Trank sowie Unterhaltung durch Gruppierungen aus verschiedenen Ethnien. Diesmal endete der «Banntag hinter den sieben Gleisen» vor der Bettlerhöhle.

Willi Erzberger



Initiant, Gründungsvater, Mammut-Ehrenobmann Werner Gallusser. Foto: GZ

**Gundeldinger
Zeitung**

2017

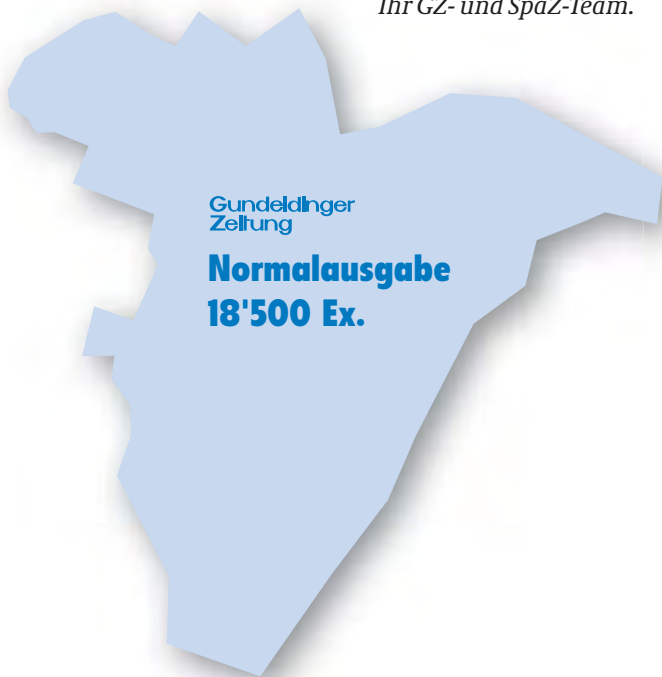
Die Lokal-Zeitung/en von Gross-Basel,
selbständig, neutral, erfolgreich...

2017

**Spalenter
Zeitung**

Die GZ wurde während Jahren durch die Gundeldinger Zeitung AG sechsmal jährlich auch in den Gemeinden Binningen und Münchenstein verteilt. Die Resonanz war gering. Dagegen waren die Reaktionen nach der zweimaligen Verteilung der Spalenter Zeitung derart gross, dass sich unser Verlags- und Redaktionsteam entschlossen hat, die GZ im kommenden Jahr auch in den umliegenden Grossbasler Quartieren (siehe Pläne) zu verteilen. Neunmal wird die Spalenter Zeitung in die Gundeldinger Zeitung integriert und auch mit Themen aus dem Westen alimentiert. Bitte beachten Sie den Verteilplan 2017.

Ihr GZ- und SpaZ-Team.



Gundeldinger Zeitung		Erscheinungsdaten 2017 Die Lokal-Zeitung/en von Gross-Basel, selbständig, neutral, erfolgreich...				mit integrierter Spalenter Zeitung	
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel - www.gundeldingen.ch - gz@gundeldingen.ch - Tel. +41 61 271 99 66 - Fax +41 61 271 99 67 - 079 645 33 05							
18 Ausgaben: Die Grossauflagen sind neu auf die Stadt ausgerichtet – mit integrierter Spalenter Zeitung für Grossbasel-Süd, -Ost und -West							
9 Normalausgaben	für Gundeldingen-Bruderholz (inkl. hinteres Bruderholz BL), Dreispitz (BS+BL+M'Stein Dorf), Rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung)						
9 Grossauflagen	9x Kombi: Gundeldinger Zeitung mit integrierter Spalenter Zeitung (Zeitung in der Zeitung) – zusätzliche Verteilung (zur normalen Verteilung): (GA* + 20% Aufpreis) Teilgebiete: Bachletten, Am Ring (Paulus, Gotthelf, Iselin), Vorstädte (St. Johann), Altstadt (GB). Komplette Quartiere: Aeschen, St. Alban, Gellert + Spalen.						
Erscheinungs-Datum	GZ- Nr.	Redaktions- Schluss	Inseraten- Schluss	Zusatzthemen	Verteilung	Auflage ü. Expl.	
Mi, 25. Januar	1	Di, 17.01.17	Do, 19.01.17	Vorfasnacht · Valentinstag	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000	
Mi, 15. Februar	2	Di, 07.02.17	Do, 09.02.17	Kinder-/Schulfasnacht im Gundeli · Vorfasnacht	Normalausgabe	N 18'500	
Mi, 1. März	3	Di, 21.02.17	Do, 23.02.17	Vorfasnacht · Fasnachtsausgabe (Mo, 6.3.2017 Morgestraich)	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000	
Mi, 22. März	4	Di, 14.03.17	Do, 16.03.17	Fasnachtsruggblig	Normalausgabe	N 18'500	
Mi, 5. April	5	Di, 28.03.17	Do, 30.03.17	Osterausgabe · Geschenk-Ideen für Ostern · Gartenrestaurants	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000	
Mi, 26. April	6	Di, 18.04.17	Do, 20.04.17	Geschenkideen Muttertag (14.5.17) · Gartenrestaurants · Muba (12.–21.5.17)	Normalausgabe	N 18'500	
Mi, 24. Mai	7	Di, 16.05.17	Do, 18.05.17	Voranzeige Gundeli-Fescht GuFe '17 (16.–18.6.17) · Gartenrestaurants	Normalausgabe	N 18'500	
Mi, 14. Juni	8	Di, 06.06.17	Do, 08.06.17	Gundeli-Fescht '17 (16.–18.6.17) · Gartenrestaurants	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000	
Mi, 28. Juni	9	Di, 20.06.17	Do, 22.06.17	Gundeli-Fescht Ruggblig · Gartenrestaurants	Normalausgabe	N 18'500	
Mi, 26. Juli	10	Di, 18.07.17	Do, 20.07.17	1. August · Gartenrestaurants · für den Schulbeginn (Mo 14.8.2017)	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000	
Mi, 16. August	11	Di, 08.08.17	Do, 10.08.17	Ruggblig 1. August · 1. Ausgabe nach den Ferien · Schulbeginn · Veranstaltungen	Normalausgabe	N 18'500	
Mi, 30. August	12	Di, 22.08.17	Do, 24.08.17	Mammutumgang (So, 3.9.17) · «s isch ebbis los!»	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000	
Mi, 13. September	13	Di, 05.09.17	Do, 07.09.17	Veranstaltungen	Normalausgabe	N 18'500	
Mi, 27. September	14	Di, 19.09.17	Do, 21.09.17	Herbstferien (30.9–14.10.2017) · Veranstaltungen	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000	
Mi, 25. Oktober	15	Di, 17.10.17	Do, 19.10.17	BS Herbstwaren- und Weinmesse (???) Wildzeit · Kochen, Rezepte, Weine	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000	
Mi, 15. November	16	Di, 07.11.17	Do, 09.11.17	Geschenk-Ideen · Weihnachts- und Geschäftsessen	Normalausgabe	N 18'500	
Mi, 29. November	17	Di, 21.11.17	Do, 23.11.17	Geschenk-Ideen · Santiglaus · Weihnachts- und Geschäftsessen	Gundeli- + Spalenter-Z.	GA* 40'000	
Mi, 20. Dezember	18	Di, 12.12.17	Do, 14.12.17	Geschenk-Ideen · Silvester/Neujahr · Festtags-/Neujahrs-Glückwünsche	Normalausgabe	N 18'500	
Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe: Abstimmungen/Wahlen · Agenda (Veranst./Ausstellungen/Mittel.) · Aktuelles · Auto, Moto, Velo · Forum Parteien · Kurse/Schulung · Mode Schönheit, Fitness + Gesundheit · Mittel. Kirche · Restaurants · Vereinstafel · Wohnungsmarkt							Stand: 11.10.2016 Änderungen vorbehalten!

Auch im Spalenquartier gibt es einen «Banntag»

Seit Jahrzehnten kräht die Krähe aus dem Spalentor

Das Basler Zunftwesen ist für Nichtkenner, und davon gibt es leider immer mehr, eine schwer verständliche Institution. Dazu gehört auch die Entstehung und Weiterentwicklung der Vorstadtgesellschaften.

Mit der Produktion dieser *Wahl- ausgabe* ergibt sich eine gute Gelegenheit, Ihnen die zuständige Institution, aus dem Spalenbann vorzustellen, die **Vorstadtgesellschaft zur Krähe**. Die der Aufsicht der Bürgergemeinde, wie auch die Zünfte und Ehrengesellschaften, unterstellten Vorstadtgesellschaften entstanden mit der Entwicklung der Vorstädte und dem Beginn der Selbstverwaltung im 13. Jahrhundert. Mit der Helvetik (1798) verloren diese aber ihre Bedeutung. Eine Verordnung des Bürgerrats von 1883 regelte die Wahl eines Vorstandes von sieben Mitgliedern und bestimmte auch die Grenzen des entsprechenden Banns.

Der Ursprung der genannten Vorstadtgesellschaft liegt im Dunkeln. Man vermutet, dass sich die



Die frühere Heimat der Vorstadtgesellschaft, die Liegenschaft Spalenvorstadt 13 mit ihren historischen Wandmalereien. Dort ist jetzt die Suppenstube zur Krähe untergebracht. Foto: Jos. Zimmermann



Über 101 Tritte in einem der beiden Spalentor-Türme muss sich hochkämpfen, wer die nach dem Vorbild bekannter Zunftstuben eingerichtete Vorgesetztenstube der «Krähe» betreten möchte. Foto: Jos. Zimmermann

Bewohner der Spalenvorstadt im 13. Jahrhundert zu einer Vereinigung zusammengeschlossen haben mit dem Ziel, die Sicherheit der Anwohner durch einen äusseren Mauergürtel zu gewährleisten. Heute ist auch die Gesellschaft zur Krähe, wie auch das gesamte Zunftwesen, auf eine traditionsbewahrende Vereinigung von Pflegern und Hütern unserer lokalen Historie zurückreduziert. Bezüglich der «Krähe» wurde auf Grund intensiver Nachforschungen vermutet, dass diese Gesellschaft 1399 entstanden ist und als Folge davon wurde dann 1999 das 600jährige Bestehen entsprechend gefeiert. Der Bezug zum Anfang war die 1399 erworbene Liegenschaft zur Kreigenburg (Krähenburg) in der Spalenvorstadt. Auch der Name Krähe wurde im «Historischen Grundbuch» aufgeführt. Diese Immobilie hat eine lange Geschichte. Ihr Nachfolgebau an der Spalenvorstadt beim Spalenbrunnen beherbergt heute die Suppenstube zur Krähe. Das stark renovationsbedürftige Haus wurde 1912 für 52'000 Franken an die Stadt Basel verkauft. Die Fassadenmalereien mit dem Rütlichwur etc. und die schwarze Krähe auf dem Vorderbau erinnern den aufmerksamen Beobachter noch heute an die alten Zeiten.



Die Krähe kräht über dem Eingang des früheren Gesellschaftshauses. Foto: Jos. Zimmermann

Die heutigen Traditionsbewahrer residieren seit Jahrzehnten im Spalentor in ihrer Vorgesetztenstube unterhalb des Dachgiebels. Seit dem 17. Jahrhundert wirkte in diesem Raum der jeweilige Torwächter. Nach dem Verkauf ihrer

Der Maler Maximilian Neustück wählte nach dem Neubau im Jahre 1816 auch den Rütlichwur als einen Teil der Fassadendekoration.

Foto: Jos. Zimmermann

Liegenschaft wurde nach zähen Verhandlungen die Nutzung der «Krähe» überlassen. Der Zugang zur Vorgesetztenstube erfordert allerdings eine gewisse Kondition und ein gutes Koordinationsgefühl. Es sind genau 101 Treppentritte steil aufwärts, die zu bewältigen sind! Vor einigen Tagen wurde dort der personelle Wechsel an der Spitze der Gesellschaft beschlossen. Neumeister Martin Weis wird jetzt die monatlich einmal stattfindenden Sitzungen leiten, an denen sein Vorgänger und jetzige Altmeister Hansruedi Kehlstadt weiterhin teilnehmen wird.

Das «Krähenmähli» wird jedes Jahr als «Banntag» auf die gleiche Weise zelebriert: Besammlung in der «Harmonie» dann weiter Richtung Spalentor mit einem Zwischenhalt (Durstlöcher) am Spalenbrunnen. Dabei ein Bannerherr mit Banner, drei Tambouren sowie die Vorgesetzten und ihre illustren Gäste. Gemäss den strengen Vorschriften darf nur jemand «Krähen»-Gesellschafter sein, der innerhalb des vom Bürgerrat bestimmten Bannes wohnt. Wenn diese Vorschrift streng ausgelegt worden wäre, dann hätte der nicht ganz unbekannte Peter Pardey sich der Gesellschaft zu den drei Eidgenossen zuwenden müssen. Laut Banndefinition des Bürgerrates wohnt er auf der falschen Strassenseite. Ab dort ist die «Vorstadtgesellschaft zu den drei Eidgenossen» die nach Vorschrift dazu ernannte Gebietsverwalterin. Offenbar hat man sich arrangiert. Willi Erzberger

Quelle: Festschrift
«600 Jahre E. Vorstadtgesellschaft zur Krähe»



WOW! Sex Cinema & more!!
Lust auf ein scharfes Vergnügen?
LOVE★REPUBLIC LOUNGE
Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18 J. BASEL, Güterstrasse 214
Sexualleben gut, alles gut! **TORO-X**
www.love-republic.ch

I ♥ Gundeli-Bruederholz!

Studio Edelweiss
FÜR TERMINE DIEGO ANRUFEN
+41 76 533 78 07
www.sugarbabes.biz
Güterstrasse 155 | 4053 Basel | 3. Stock klingeln

starlimo
www.starlimo.ch

Gächter's Gesundheitstipp!

Reklame

«Haatschiii!» – Schon wieder eine Erkältung im Anflug?

Das muss nicht sein! Hier einige Tipps, um einer Erkältung vorzubeugen und gesund zu bleiben.

- Nehmen Sie sich die Zwiebel zum Vorbild und ziehen Sie sich im Schalenprinzip mehrere Kleidungsstücke übereinander an. Morgens, wenn es kühl ist, brauchen Sie eine Jacke oder einen Pullover mehr als nachmittags. Durch die verschiedenen «Schalen», die an- und ausziehbar sind, schwitzen und frieren Sie nicht.
- Halten Sie Ihren Körper fit. Gehen Sie öfters mal an die frische Luft für einen Spaziergang, zum Joggen oder Velo fahren. Durch körperliche Bewegung wird Ihr Immunsystem angeregt und gestärkt.
- Saunabesuche stärken Ihr Immunsystem ebenfalls. (Achtung

bei Herzbeschwerden, Venenleiden oder Asthma).

- Schlafen Sie genügend. Stress, Anspannung und zu wenig Schlaf kosten den Körper Kraft, die ihm dann bei der Abwehr fehlt.
- Essen Sie viel frisches Gemüse, Salat und Obst. Durch eine ausgewogene, vitaminreiche Ernährung ist Ihr Körper optimal gestärkt. Auch Ballaststoffe sind wichtige Bestandteile einer ausgewogenen Ernährung.
- Trinken Sie mindestens 2 Liter Flüssigkeit am Tag, wie z.B. Wasser, Tee oder Fruchtsaft. Das hält die Schleimhäute, die natürliche Barrierefunktion, aktiv und schützt somit vor dem Eindringen von Krankheitserregern.
- Stärken Sie Ihr Immunsystem mit Vitamin- und Mineralstoffpräparaten. Nur ein optimal mit

Vitaminen und Mineralstoffen versorgter Körper ist genügend stark, um gegen schädliche Eindringlinge zu gewinnen. Vor allem Vitamin C und Zink sind besonders wichtig. Kuren mit pflanzlichen Mitteln mit Echinacea-Extrakt (Extrakt des roten Sonnenhutes) unterstützen Ihr Immunsystem zusätzlich und helfen Ihnen mit einer gestärkten Abwehr durch die Grippezeit.

- Sollten sich trotzdem die ersten Anzeichen einer Erkältung bemerkbar machen, wie z.B. Kratzen im Hals, Kopf- und Gliederschmerzen, eine tiefende Nase usw., so können Sie diese bereits im Anfangsstadium bekämpfen: Homöopathisch mit **Ferrum Phosphoricum Globuli**, mit **Schüssler Salz Nr. 3**, mit hochdosiertem

retardiertem **Vitamin C** in Kombination mit **Zink** oder mit einem **Echinacea-Präparat**.

Bei uns profitieren Sie bis zum 31.10.2016 von 20% Rabatt auf alle Vogel Echinaforce Produkte!

Kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter und lassen Sie sich kompetent beraten!

Ihr Team der

TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 361 06 06
Fax: +41 61 361 07 07
gundeli@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Schönheit - Fitness - Gesundheit – Gute Adressen im «Osten»!

Zahnarztpraxis
Dillena

Mobiler Zahnarzt

Wir bieten Zahnmedizin und
Dentalhygiene zu Hause und im Heim an.

Praxis Dr. med. dent. Piero Dillena
Elisabethenanlage 7, Basel, Tel. 061-271 58 88
www.zahnarzt-dillena.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goeppfert
39960
Coiffure
Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

Physiotherapie-Praxis

Bei allen Krankenkassen anerkannt!

Bin wieder für Sie da, für meine physiotherapeutisch orientierten Hausbesuche nur durch ärztliche Empfehlungen.

- Fangopackungen
- Heublumenwickel
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Manuelle Muskelmassage

Annick Rütli, eidg. dipl. Physiotherapeutin

Laufenstrasse 33 im Gundeli

Tel./Fax 061 331 20 90

Mobil 077 237 78 62

HANDSCHIN AUGENOPTIK
Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest
STANDORT THERWIL
Bahnhofstrasse 21
4106 THERWIL
061 721 20 30
HandschinAugenoptik.ch

NEU IM GUNDELI
Güterstrasse 126
4053 BASEL
061 361 22 22

Unser Hit: Die 2. Brille erhalten Sie zum halben Preis!



PRAXIS HOLOGRAMM®

Praxis für Kinesiologie

4053 Basel
Laufenstr. 49
Telefon
061 331 31 25

HERZLICHE EINLADUNG ZU UNSERER VORTRAGSREIHE

Besonders für Eltern, Lernende, Studenten/innen, Personen in Erziehungs- und Lehrberufen

Di., 15. Nov.: Lerntechniken als Basis f. motiviertes Lernen u. Ausblick auf unsere Lern-Workshops Frühkindl. Reflexe u. Bewegung

Bes. für Menschen mit Konzentrationsschwächen und Angehörige

Di., 22. Nov.: Geistig fit bleiben beim Älterwerden. Sehr einfache kinesiologische Gymnastik zur Gedächtnisanregung

Alle Vorträge finden dienstags von 18:30 – 19:30 Uhr in der Praxis Hologramm, Laufenstrasse 49, statt. Eintritt frei.

Bitte um Anmeldung bis zum Montag vor dem jeweiligen Termin.

Andreas Paul Bryner

www.praxis-hologramm.ch

«Macht Altwerden depressiv?»

Öffentliche Veranstaltung

Mittwoch, 9. November 2016 von 16.00–18.00 Uhr

Restaurant L'Esprit, Laufenstrasse 44 in Basel

Referat «Macht Altwerden depressiv?»

Prof. Dr. med. Thomas Leyhe,

Leiter Zentrum für Alterspsychiatrie UPK Basel

Tipps zum «erfolgreichen Altern»

Katrin Fritz, Geschäftsführerin

Home Instead Seniorenbetreuung Basel

Apéro

offeriert durch

Home Instead Seniorenbetreuung und den SVNW

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

SVNW
Seniorenverband
Nordwestschweiz

SOLOthurnerHOF unter neuer Regie

Publireportage

An der Solothurnerstrasse tut sich was. Und zwar befindet sich dort seit Kurzem ein neuer Geheimtipp für alle, die in den Genuss Österreichischer Schmankerln (Leckereien) und Gastfreundschaft kommen wollen.

So hört hört liebe Basler, der SOLOthurnerHOF hat seine Pforten eröffnet und heisst Sie herzlich in der gemütlichen Gaststube willkommen. Mit Speis und Trank wird für Ihr leiblich Wohl gesorgt, täglich variieren die Menüs und werden vom Chefkoch «Latzy» (welcher seit 30 Jahren leidenschaftlich kocht) höchstpersönlich mit viel Fingerspitzengefühl zubereitet.



Ein Blick in die gemütliche Gaststube des neuen SOLOthurnerHOFs. Fotos: Bianca Ott



Eine sichtlich zufriedene Kundin mit einem leckeren Wiener Schnitzel.



Koch «Latzy» mit einem hungrigen Gast – natürlich dürfen die Preiselbeeren bei einem Original nicht fehlen.



Ein Dessert mit Hitpotential: Die Eispalatschinken (Crêpes gefüllt mit Vanilleglacé, begleitet von Schokosauce und frischer Sahne).



Wer würde sich beim Anblick einer solchen Süßspeise nicht freuen?



SOLOthurnerHOF
Solothurnerstrasse 37
4053 Basel, Tel. 061 361 04 96
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00 bis 24.00 Uhr
Sa 12.00 bis 24.00 Uhr
und So 12.00 bis 23.00 Uhr
Mehr Informationen sowie die Menükarte finden Sie unter:
www.solahof.com

BIOBRUNCH | jeden Sonntag
von 11:00 bis 14:00 Uhr

Unser grosses Brunchbuffet verführt mit vielfältigen Köstlichkeiten - meist regional, Bio-zertifiziert und teilweise sogar Demeter-zertifiziert. Das kräftigende "Zmorge" beinhaltet auch glutenfreie und vegane Leckereien - natürlich à discrétion.

GOOD TO KNOW

Bitte reservieren Sie unter den rechts angegebenen Kontaktdaten. Plätze gibt es nur nach Verfügbarkeit.

ERWACHSENE UND KINDER AB 13 JAHREN | CHF 39.00

KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN | CHF 19.50

KINDER BIS 5 JAHREN | gratis

jetzt neu!
GAIA HOTEL
COME AS A GUEST, LEAVE AS A FRIEND

Centralbahnstrasse 13-15
4051 Basel
Tel. 061 225 1313
www.gaiahotel.ch
welcometo@gaiahotel.ch



SOLO THURNER HOF



**Täglich
3-Gänge-Menü
für unschlagbare
CHF 19.50
inklusive
Soft Drink 0.3
und Caffè**

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 09.00–24.00 Uhr
Sa 14.00–20.00 Uhr
So 14.00–20.00 Uhr (keine Küche)

**Solothurnerstrasse 37, 4053 Basel, Tel. 061 361 04 96
www.solahof.com**

Restaurant «Drei Eiben»

Dornacherstrasse 252/Ecke Thiersteinerallee
Telefon 061 331 31 38
Mo-Fr 9-24 Uhr, Sa + So 16-24 Uhr.



«Kumm! Mir gehn in d'Eibe! – Es isch Metzgete»



- Fr, 28.10., Reservation erwünscht
- «Günstige Mittagsmenüs» ab Fr. 15.50
- «Moules à la Elio»
- Bison-Steak auf heissem Stein
- Verschiedene Käsefondus
- Lunch-Checks



Restaurant Dreispitz

Gül Yüksel • Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse
Tel. 061 331 09 25; 078 776 88 94
dreispitzrestaurant@gmail.com



Spezial Menü «Mir ist egal Menü»

Wenn Sie nicht wissen was Sie essen möchten, kommen Sie ins Restaurant Dreispitz und lassen Sie sich überraschen.

Jeden Tag Menü für **Fr. 10.80**
Pizza Take away **Fr. 10.–**

Mo-Fr 07-23 Uhr, Sa, 10-23 Uhr, So 10-22 Uhr.
Jassrunden willkommen.

Am Freitag, 4. November 2016, ab 18 Uhr

Thai Buffet à discrétion

- Pouletgeschneitzeltes an Garlic & Pepper
- Kraprau-Rind mit Gemüse
- Gemischtes Gemüse an Austernsauce
- Schweinefleisch an Ingwersauce
- Poulet an rotem Curry
- Gebratene Nudeln mit Gemüse und Ei
- Reis

Fr. **35.–**
Bitte reservieren!



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo-Do 10-24 Uhr, Fr 10-01 Uhr, Sa 16-22 Uhr
(ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

Aktuell: Wildsaison

Metzgete
Do, 20. – Sa, 22.10.16,
jeweils ab 17 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



Blut- und Leberwurst Sauerkraut und Salzkartoffeln, Zwiebelsauce

Schweinsbratwurst mit Rösti, Zwiebelsauce

Kesselfleisch
Dörrbohnen oder Sauerkraut, Kartoffeln

Berner-Teller Rippli, Speck, Bratwurst, Dörrbohnen, Kartoffeln

Schlacht-Teller Blut- und Leberwurst, Rippli, Speck, Sauerkraut, Kartoffeln

Schlacht-Platte Rippli, Speck, Blut- und Leberwurst, Kesselfleisch, Bratwurst, Bohnen, Sauerkraut, Kartoffeln, Apfelschnitz und Zwiebelsauce
Tischreservierungen empfohlen

www.laufeneck.ch,
Tel. 061 331 17 86, info@laufeneck.ch

SUKI CHOKCHAI

Dornacherstr. 195/
Ecke Baumgartenweg
Tel. 061 331 60 98
info@suki-chokchai.ch
www.suki-chokchai.ch



SUKI-SPECIAL erhältlich von Mo-Sa 17-22 Uhr

Geniessen Sie mit Ihren Freunden und Familie einen genusslichen Abend mit unserer Hauspezialität Suki.

Suki ist ein Fondue Chinoise nach Thailändischer Tradition.
Ab 2 Personen für 37.50 CHF pro Person.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 11.30-14 Uhr und 17-22.30 Uhr, Sa 17-22.30 Uhr, So geschlossen



Öffnungszeiten

Mo – Fr 11:30 – 14:00

Di – Sa 18:00 – 23:00

Knock on Wood – Vietnamesisches Restaurant

Bruderholzstrasse 39, 4053 Basel
Tel. 061 331 6060
Email. info@knockonwoodfusion.ch

www.knockonwoodfusion.ch



Gutbürgerliche Küche – Schöner Herbstgarten. Sie sind herzlich willkommen.
Wir verwöhnen Sie gerne mit saisonalen, himmlischen Gerichten.



Wirtshaus St. Jakob, St. Jakob-Str. 377, 4052 Basel,
Tel. +41 61 377 94 44, Fax +41 61 377 94 45, info@stjakob.ch, www.stjakob.ch



Gewinner der SRG-Sendung «Mini Beiz Dini Beiz»



Öffnungszeiten:

Mo 11.00-14.30 Uhr

Di-Fr 11.00-14.30 und 17.30-23 Uhr

Do 17.30-23.00 Uhr, So Ruhetag

L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN**Mmm.....etzgete**

GZ. Freuen Sie sich auf den Herbst! Die Abende werden länger, die Nächte kühler und man sitzt wieder gerne gemütlich zusammen bei einem feinen Essen. Das Restaurant L'ESPRIT TREFFEN UNDESSEN verwöhnt Sie vom 21. Oktober bis am 18. November jeweils am Freitagabend ab 18 Uhr mit feiner Metzgete. Neben den traditionellen Würsten finden Sie einige Leckereien bis zur währschaften Schlachtplatte. Alle Fleischwaren stammen aus der Region von der Metzgerei Jenzer. Und zum Dessert gönnen Sie sich das legendäre Ver-



micelle-L'ESPRIT. Selbstverständlich gibt es noch weitere Gerichte, auch fleischlose, auf der Speisekarte. Siehe auch das Inserat auf Seite 25. Das Team von L'ESPRIT freut sich auf Sie. Restaurant L'ESPRIT, Laufenstrasse 44, www.lesprit.ch. ■

Lindenhof – Eröffnung neues Wohnhaus

GZ. Das Bürgerspital Basel eröffnet Mitte September 2016 den Lindenhof, ein neues Wohnhaus an der Socinstrasse 30. Das Gebäude des ehemaligen Alterszentrums Lindenhof wurde umgebaut und bietet zukünftig Platz für 23 ältere, pflegebedürftige Menschen mit einer Behinderung. Eine Wohngruppe mit 8 Plätzen ist ausschliesslich für Frauen mit einer psychischen Behinderung reserviert. Gleichzeitig wird der Betrieb des bisherigen Wohnhauses Thierstein an der Tellstrasse 48 eingestellt, und das bisherige Birkenhaus am Spalenterweg 10 wird in «Wohnhaus Spalenter» umgenannt sowie nach

neuem Betreuungskonzept weitergeführt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden mit zunehmendem Alter qualifiziertere und komplexere Pflege benötigen. Bereits jetzt sind einige auf eine interne Tagesstruktur und auf individuelle Pflege angewiesen. Mit dem neuen Wohnkonzept kann ihnen ein langfristiger Wohnplatz mit hoher Lebensqualität bis ins hohe Alter angeboten werden. Im Parterre des Gebäudes befindet sich weiterhin die Tagesbetreuung Lindenhof mit 22 Tagesgästen.

Infos: www.buespi.ch. ■

Kleinbasel gewinnt den Stromsparwettkampf «Smart Basil»

GZ. Der seit dem 20. August 2016 laufende Stromsparwettkampf zwischen Gross- und Kleinbasel ist beendet. Das Kleinbasel konnte das Duell knapp für sich entscheiden. Joël von Mutzenbecher nahm die Siegetrophäe für das Kleinbasel in Empfang.

Am Stromsparwettkampf «Smart Basil» konnte jede Baslerin und jeder Basler teilnehmen. Er fand auf Facebook und in der von den IWB entwickelten Smartphone-App «Basil» statt.

Vom 20. August 2016 bis zum 1. Oktober 2016 wurden drei Disziplinen ausgetragen. Die erste Disziplin, «Stromsparen», verlangte, möglichst wenig Strom zu verbrauchen. Die zweite Disziplin war das «Energiewissen». Hier sammelten die Teilnehmenden in der «Basil»-App Punkte, wenn sie ihren individuellen Stromverbrauch eintrugen und Quizfragen zu den Themen Energiesparen und Energieeffizienz beantworteten. Bei beiden Disziplinen gab es ein 3:3. Entschieden wurde das Duell in letzter Minute in der dritten Disziplin «Engagement». Hier konnten alle Teilnehmenden in sogenannten Facebook-Challenges einen eigenen Beitrag im Namen ihres Stadtteils posten. Hier hatte Kleinbasler mit 2:1 die Nase vorn. Das Schlussresultat des Basler Strom-Derby lautet damit 8:7



für Kleinbasel. Basil übergab die Siegetrophäe «Smart Basil» auf neutralem Terrain- der Mittleren Brücke, die beide Stadtteile miteinander verbindet. IWB wird der Gassenküche stellvertretend für das Kleinbasel eine Spende über 10'000 CHF übergeben. Die Gassenküche finanziert damit ihr jährliches Weihnachtsfest für 300 hilfsbedürftige Menschen.

Mit «Smart Basil – das Basler Strom-Derby» beschreitet IWB neue und innovative Wege, um ihre Kunden mit digitalen Mitteln und auf spielerische Art für das Energiesparen und die Energieeffizienz zu sensibilisieren. Bis 2018 soll die Einsparung 1.5 Prozent pro Jahr betragen. ■

Grossratswahlen
23. Oktober 2016



bisher
Oswald Inglin

Beatrice Isler
bisher



Mit Herz fürs Quartier.

LISTE
7

www.cvp-bs.ch



Die nächste

Spalenter Zeitung

Sonderthemen:

- **Vorfasnacht**
- **Valentinstag,**

14. Februar 2017



erscheint, integriert zusammen mit der Gundeldinger Zeitung, am

25. Januar 2017

Auflage: Über 40'000 Exemplare

info@spalenter-zeitung.ch
www.spalenter-zeitung.ch



Redaktionsschluss: **Di, 17. Januar 2017**

Inseratenschluss: **Do, 19. Januar 2017**

Dreispietz Carrosserie GmbH

Reparatur und Lackierung
sämtlicher Fahrzeugmarken
auch smart repair

Lyon-Str. 30, 4053 Basel info@dreispitz-carrosserie.ch
Tel. +41 61 331 55 30 www.dreispitz-carrosserie.ch

Patchwork Studio Weidel
www.patchwork-studio.ch

grosse Stoffauswahl
Patchwork-
und Nähzubehör
Kursatelier



Güterstrasse 78, 4053 Basel
Tel./Fax 0041 61 281 61 87

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di-Do 09:00-18:30 Uhr
Fr 09:00-14:00 Uhr
Sa 10:00-16:00 Uhr

**Wirt-
schaftlich
und sozial**

denken
handeln
bringt Basel weiter.

Stimmt!
LDP LISTE 3

Jede Stimme zählt!

Nutzen Sie Ihre
demokratischen Rechte.
Gehen Sie wählen!

**Gemeinsam für
Gundeli-Bruderholz**



Patrick Hafner bisher
Der Finanzpolitiker

David Trachsel
Der vielversprechende
Jungpolitiker

Roland Lindner bisher
Der erfahrene Architekt

je 3x
auf Ihre Liste

Liste **12**
Grossbasel-Ost



Altstadt-Papeterie Jäger Güterstrasse 177
4053 Basel

PRITT Klebestift 22g **1.95**



Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

**WIR SIND
FEUER & FLAMME
FÜRS GEWERBE**



FDP Die Liberalen
Gian Jonasch
FDP Liste 1

FDP Die Liberalen
Conrad Jauslin
FDP Liste 1

FDP Die Liberalen
Salome Blumenthal-Thoma
FDP Liste 1

SVP
Pascal Messerli
SVP Liste 12

CVP
Paul Rüst
CVP Liste 7

Befeuern auch Sie das Gewerbe und wählen Sie die vom Gewerbeverband
Basel-Stadt empfohlenen Kandidierenden in den Grossen Rat!

www.grossratswahlen-basel.ch

Gewerbeverband Basel-Stadt 
Unsere Unternehmen – gemeinsam besser.

Die BLTC-Trophy, das etwas andere Tennisturnier

Es hat mittlerweile Kultstatus – das von Albi Andrighetto mit viel Einsatz organisierte Trophy-Turnier beim Basler Lawn Tennisclub im Margarethenpark. Am Freitag 23. September konnten bei angenehmen Temperaturen die Finalspiele in allen drei Kategorien gespielt werden. Den interessierten Zuschauern boten sich spannende und hart umkämpfte Final-Matches.

Der Modus ist unkonventionell, fast alle Aktivmitglieder (dieses Jahr über 90) werden in Gruppen à sechs Spieler gelost. Es treffen verschiedenste Niveaus und Altersklassen aufeinander. So lagen dieses Jahr zwischen dem ältesten und dem jüngsten Teilnehmer 69 Jahre Altersdifferenz. Die Idee dahinter ist, dass sich die Mitglieder im Club kennen lernen können, denn ganz wichtig sind nach dem Match auch die geselligen Runden bei einem wohlverdienten Getränk im Clubrestaurant Smash. Ein weiterer positiver Nebeneffekt, man bekommt es gelegentlich auch mit sehr starken Spielern zu tun, denen man sonst lediglich voller Bewunderung zusehen darf. Nachdem die Ränge nach den Gruppenspielen



Volle Power hiess es für Sieger Roman Nussbaumer.

Foto: Bianca Ott

feststanden, gab es drei Tableaus, wie an klassischen Turnieren. Wer das kommende Spiel für sich entscheiden konnte war eine Runde weiter.

Den Anfang machten Ludwig Keller und Bianca Ott im Trosttableau, Keller packte ein paar seiner

raffiniert angeschnittenen Bälle aus und platzierte den einen oder anderen gelben «Filz» treffsicher. Ott gelang es jedoch ihm Paroli zu bieten und den Match für sich zu entscheiden. In der Challenger-Trophy spielten Simon Ringier und Sandra Buhr um Ruhm und Ehre.

Obwohl der Grössenunterschied augenscheinlich war, hielt Buhr dagegen und nutze ihre Wendigkeit um Ringier zum Laufen zu bringen. Er behielt jedoch die Oberhand und gewann das spannende Match. In der Champions-Trophy, der Königsdisziplin, standen sich Roman Nussbaumer und Silia Doriza gegenüber. Sie schenkten einander nichts und beide bewiesen, weshalb sie in diesem Final standen. Nach einem hartumkämpften und dramatischen Spiel konnte schliesslich Nussbaumer als Sieger vom Platz gehen. Es gab auch Preise für jeden der an diesem Abend anwesend war. Diese wurden jedoch verlost. Darunter war ein Flug (innerhalb Europas) für zwei Personen, gesponsert von der Phil Swiss Exchange GmbH, weiter gab es Tickets für das Blues Now Konzert, einen Haarschnitt von Eurocoiffure und zahlreiche Sachpreise. Es war ein gelungener Anlass mit zahlreich erschienenen Gästen. Präsident Peter Odenheimer bedankte sich im Namen aller bei Albi für seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement für dieses tolle Turnier. Wir freuen uns auf nächstes Jahr! Bianca Ott



BLTC-Clubpräsident Peter Odenheimer bedankt sich für die Organisation.

Foto: Bianca Ott



Schauten gespannt dem Finale zu.

Foto: Bianca Ott



Albi Andrighetto der Organisator des Turniers, erzählt einige Anekdoten über die diesjährigen BLT-Trophy.

Foto: Bianca Ott



Die Finalisten der drei Schlussturniere der BLTC-Trophy (v.l.n.r.): Sandra Buhr, Simon Ringier, Silia Doriza, Roman Nussbaumer, Bianca Ott und Ludwig Keller.

Foto: zVg

Sa, 22. Oktober, Dreispitz, Merian Gärten

Exkursion

«Die Schnittstelle zwischen Dreispitz und Merian Gärten in der Brüglinger Ebene».

GZ. Am Samstag, 22. Oktober findet im Dreispitz eine Exkursion zum Thema «Die Schnittstelle zwischen Dreispitz und Merian Gärten in der Brüglinger Ebene» statt. Sie dauert von 10–11.30 Uhr, Treffpunkt ist die Tramhaltestelle Freilager. Die Teilnahme ist gratis, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Es referieren Axel Schubert, Planungsamt Basel-Stadt, Andreas Berger, Gemeinde Münchenstein und Lisa Eggenschwiler, Merian Gärten. Die Stadtentwicklung Dreispitz wird in den Merian Gärten immer spürbarer. Welche Spannungsfelder gibt es zwischen Stadt und Grünraum? Wo gibt es noch Entwicklungspotenzial? Die Teilnehmenden diskutieren nach Inputs der Referenten Themen wie die Dynamik des Entwicklungsgebiets Dreispitz, die Diskussion um



Blick auf Vorder Brüglingen.

Foto: Christoph Merian Stiftung, Kathrin Schulthess

die Passerelle in die Merian Gärten oder Qualitäten und Probleme der Übergangsbereiche von Stadt und Grünfläche. Die Veranstaltung findet im Rahmen des nationalen Gartenjahres statt, das mit einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm Einblicke in stadtplanerische Spannungsfelder und Anstösse zur Diskussion der Bedeutung von Grünräumen am Beispiel der Brüglinger Ebene gibt.

Weitere Informationen:
www.meriangaerten.ch

Offiziells Basler Brysdrumme und -pfeffe 2017

GZ. Das offizielle Basler Brysdrumme und -pfeffe 2017 findet vom Donnerstag, 26. Januar 2017 bis Samstag, 28. Januar 2017 wieder im Kleinbasel statt. Das Anmeldeformular ist ab sofort auf der Webseite unter www.offiziells.ch abrufbar. Der Anmeldeschluss ist der Freitag, 4. November 2016, die Auslosung findet am Samstag, 17. Dezember 2016 statt. Teilnahmeberechtigt sind nur Aktiv-Mitglieder von Fasnachtseinheiten, welche beim Comité angemeldet sind und am Cortège teilnehmen. Der Austragungsmodus bleibt unverändert. Die Startnummernauslosung findet am Samstag, 17. Dezember 2016 zwischen 10.30 Uhr und 13 Uhr im Cliquenkeller Schnooggerzli, Steinbachgässlein 42 statt. Angemeldete, die am Verlosungstag keine Konkurrentenkarte beziehen, sind nicht teilnahmeberechtigt.

Am Donnerstag und Freitag werden die Vorausscheidungen im Volkshaus (Grosser-Saal und Union-Saal), im Wettsteinsaal und



Foto: S. Fischer

im Kartäusersaal, Theodorskirchplatz 7, Waisenhaus ausgetragen. Der Final findet ausschliesslich am Samstag im Volkshaus statt.

Eine Änderung gibt es in der Jury: Walter Zandona übernimmt das Amt des Pfeifferchefs und amtiert neben Tambourenchef Lukas Minder. Die Leitung des Offiziellen 2017 haben die beiden Cliquen Olympia und Märtplatz-Clique 1923.

Infos: www.offiziells.ch

Hausmesse in Therwil
22.10.–12.11.2016

Betten-Haus
Bettina



Profitieren Sie von unseren Spezialrabatten!

Betten-Haus Bettina AG Telefon 061 401 39 90
Wilmattstrasse 41 www.bettenhaus-bettina.ch
4106 Therwil
Parkplätze vorhanden

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.



Restaurant
Bundesbahn

Basel, Hochstr. 59, Tel. 061 361 91 88

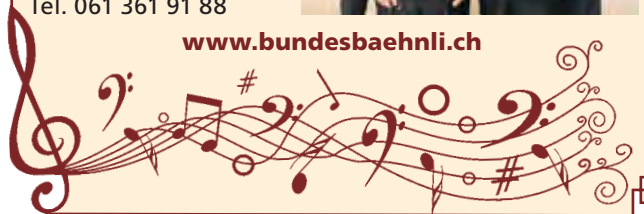
Freitag, 4. November, ab 19 Uhr
Musikalische Unterhaltung
mit der bekannten

«Kapelle Oberalp»

Reservationen von Vorteil:
Tel. 061 361 91 88



www.bundesbaehneli.ch



BRUDERHOLZ - ORT DER BEGEGNUNG

Das KONZERT

FREITAG 11. NOVEMBER 2016 19.30 UHR
IN DER TITUS KIRCHE - IM TIEFEN BODEN 75 - BASEL

Programm demnächst unter www.quartieroase.ch

Herbstwarenmesse 2016:

Einkaufen und Geniessen unter einem Dach

Am Samstag, 29. Oktober startet die diesjährige Herbstwarenmesse und dauert bis zum Sonntag, 6. November. Neben dem Angebot von 120 Ausstellern bietet die Messe viele Attraktionen für die ganze Familie.

GZ. Während neun Tagen können Produkte aus den Bereichen Wohnen, Haushalt, Freizeit, Gesundheit und Sport ausprobiert und verglichen werden. Durch die gleichzeitige Wein- und Feinmesse ergänzt sich das Angebot um die Themen Wein, Finefood und Design. Neu hinzu kommt die Sweet&Cake Messe, die während

Am FCB-Stand können Sie sich in der Fotobox mit den FCB-Stars ablichten lassen.
Foto: zVg



vier Tagen die Herzen aller Backfans höher schlagen lässt.



Eingebettet im Weihnachtsmarkt: Johann Wanner gibt Ihnen Tipps.
Foto: zVg

Eingebettet in einen Weihnachtsmarkt weicht der Meister der Weihnachtsdekoration, Johann Wanner, die Besucher höchstpersönlich in seine Kunst ein. In Workshops gibt er Tipps zum Thema «Der schönste Baum von allen». Die Ausstellung «Tiere des Äquators» zeigt zum ersten Mal an der Herbstwarenmesse, 10 «Urwald-Inseln» mit 25 Terrarien, welche mit nahezu 100 Tieren belebt sind. Fans des FC Basel 1893 können sich am FCB-Stand in der Fotobox mit Ihren Stars ablichten lassen oder die Stars während einer Autogrammstunde hautnah erleben. Eingepackt in einen riesigen,

transparenten Ball können Mutige beim Bubblesoccer ihr Geschick unter Beweis stellen. Zusätzliche Attraktionen in der Halle sind die Ausstellung der IVB beider Basel, die Präsentation der Nachbarstadt Weil am Rhein und die Werke des «Seltenen und alten Handwerks». Die Herbstwarenmesse ist täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet, der Eintritt ist gratis, Messe Basel, Halle 2, www.herbstwarenmesse.ch.

Herbstwarenmesse 2016

Datum:
29. Oktober
bis 6. November 2016

Öffnungszeiten:
Täglich 11 bis 19 Uhr
Eintritt gratis

Ort: Messe Basel, Halle 2
www.herbstwarenmesse.ch

Parallelveranstaltungen:

Basler Herbstmesse:
29. Oktober bis 13. November 2016

Basler Weinmesse:
29. Oktober bis 6. November 2016

Basler Feinmesse:
3. bis 6. November 2016

Sweet&Cake Messe:
3. bis 6. November 2016

100 JAHRE
ZUKUNFTM
.CH100 JAHRE
ZUKUNFTM
.CH

HERBST WARENMESS

29. Oktober bis 6. November 2016Messe Basel | Halle 2 | www.herbstwarenmesse.ch

Weihnachtsbaum
schmücken mit
Johann Wanner



Tiere am Äquator

Medienpartner



Weitere Parallelveranstaltungen



«Zueinander – Miteinander; Aktion Weihnachtsfenster»



Das Ziel ist es, einen Adventskalender im Quartier zu gestalten: 25 verschiedene Fenster an 25 verschiedenen Standorten mit 25 verschiedenen kreativen Darstellungen zum Thema Weihnachten.

Wenn Sie gerne ein solches Fenster gestalten würden, dürfen Sie sich bei der Bewegung Plus Basel bis zum 31. Oktober anmelden unter: sekretariat@bewegungplus-basel.ch **bewegungplus-basel.ch** (unter News sind die verfügbaren Daten sichtbar), oder Tel. 061 321 69 09

Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit:

Gundeldinger Zeitung AG



Seit 1978

U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

SONDERAKTION!

50%

Rabatt

Geschirrspüler
V-ZUG
Adora 55 Si
weiss/nero,
ohne Dekorfront,
inkl. Lieferung
ohne Montage

Mühlemattstrasse 25 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • baumannoberwil.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr, Sa 9.00 – 12.00 Uhr

ML

MEIER-LÖLIGER AG SCHREINEREI

<p>Primo Müller Inhaber Schreinermeister</p>	<p>Grenzstrasse 88a Postfach 4019 Basel Tel. 061 631 11 50 Fax 061 631 16 96</p>	<p>Möbelschreinerei Restaurationen Reparaturservice Innenausbau Altbausanierungen</p>
---	--	---

meier-loeliger@intergga.ch

Wir bitten bei Ihren Einkäufen um freundliche Beachtung der inserierenden Firmen.

DREISPITZ DRUCK

DIGITAL & OFFSETDRUCK

Bist Du zufrieden
sag es den anderen...

Bist Du es nicht
dann sag es mir!

Dreispitz Druck • Lyonstrasse 30 • CH-4053 Basel
Tel. 061 331 93 77 • www.dreispitzdruck.ch • info@dreispitzdruck.ch

**Öffentliche Veranstaltungen
im Begegnungszentrum**
Altersheim Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85



DOMINIQUE
HELLER
WECKT
DICH
AUF
ENERGY.

Energy Mein Morgen täglich auf
101,7 MHz, DAB+ und energy.ch

Programm November 2016:

Dienstag, 8. November

Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr

Mundharmonika-Konzert

Therese Sellner

Mittwoch, 9. November

Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl

Frau Pfrn. Maria Zinsstag (Kirch-
gemeinde Gundeldingen-Bruderholz)

Dienstag, 22. November

Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr

Führung durch das Heim

Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen!

Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.
Einzelmitglieder CHF 20.–/
Familienmitglieder CHF 40.–
Anmeldung an: Herrn Edi Strub
Telefon 061 331 08 73
Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel

Baseldytch vom Gluggsi



Der Mässbatze

My Primmelschuelhuus het Rosedal gheisse. Und schreeg vis à vis im overschte Stogg hänn mir gwoont. Vom Buebezimmer uus hänn mir, wenn mir uff der Disch glätteret sinn, grad uff d Rosedal-aalag gsee, hänn könne zueluege, wenn der Zirkus Knie mit den Elefante aagruggt isch und die vyle Hälfen innert kürzerschter Zyt s Zält aanegstellt hänn. Jo, s Glaibsel het au schöni Egge, nit numme s Gundeli, und me het nonig jeede Daag miesse lääse, dass irgendwo am heiterhülle Daag en Überfall

stattfunde het. Aber das isch en ander Thema...

E bsunder Erläbnis isch d Mäss gsi. Do isch my Schuelwääg ellelang worde und my Mamme het öbbenemool mit Sagggäld-Abbau droot. Wenn Wöschdaag gsi isch, het my Mamme der Daag fascht uusnaamslos in der Wöschkuchi im Käller unde verbrocht. Zum Zmidag het s dorum numme Wienerli und wyssi Böönl gää und zum Znacht e Stügg Waie.

Der Brueder und ych hänn d Abwäseheit vo der Mamme gnutzt,

sinn hinter der Seggedär, wo my Holzkässeli gsi isch, e Chälet uus Holz. Mit eme Mässer het my Brueder e baar Münze können uusegnüüble; y glaub, s het jeedem zwei Frangge gä.

Der Heimwäg isch dorum bsunderslang gsi, will ych ha könne digg aagää und e Schuelfründ zuen ere Achtibaanfaart ylaade.

D Uusreed deheim isch glaar gsi: e Fründ vo mir het en Achtibaanfaart zaalt, dorum isch es lenger gange. Dümmer isch s mit em Brueder gange. Dä isch zum Znacht

nonig deheim gsi. Won er denn äntlig no im Mantel in der Kuchi gstanden isch, het er e schlächti Figur gmacht vor em Grüüzverhöör mit em Babbe. Vor allem het er Määrli verzelt, derby isch er voll Türggehonigbröösmeli gsi. Jeedefalls han ych denn nit dureghebt und gly emool aafoo hüüle und gseit: «Y ha s jo gseit, s kunnt uus.» Und esoo hänn mer dörfe s Pijama ordere und schnuerstrags in s Näscht. Die näggschte Schuelwääg sinn denn ordeli kürzer worde...

Gluggsi

Tag des Friedhofs 2016:

Auf Entdeckungstour auf dem Wolfgottesacker

GZ. Die Stadtgärtnerei Basel öffnete am Samstag, 17. September 2016, dem internationalen «Tag des Friedhofs», die Pforten des Wolfgottesackers und lud zu mehreren Entdeckungstouren ein. Sie zeigte den historischen Friedhof aus verschiedenen Blickwinkeln: einerseits als Ort der letzten Ruhe früher und heute. Andererseits der unter Denkmalschutz stehende Friedhof mit seinen altehrwürdigen Grabmalen ist noch immer in Betrieb. Die vor einem Jahr aufwändig renovierte Kapelle steht für Abdankungsfeiern bereit. Heute erfolgen jährlich rund 100 Urnenbestattungen und 20 Erdbestattungen in Familien-

gräbern. Auf dem Wolfgottesacker sind zahlreiche prominente Basler und Baslerinnen beigegesetzt. Der Autor und Journalist Hans A. Jenny nahm die Besucher mit auf einen Rundgang zu ausgewählten Grabmalen und liefert während neunzig Minuten Hintergrundinformationen zu den einzelnen Schicksalen der Verstorbenen.

Die Pflege und Entwicklung des Wolfgottesackers orientiert sich an einem Parkpflegewerk. Eine Vielfalt an Sträuchern, Hecken und Bäumen sowie mehreren Teichen bietet wertvolle Lebensräume für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fledermäuse. ■

Projekte «Rheintunnel» und «Sanierung Osttangente»

GZ. In rund zwei Jahren wird der Bund das Projekt «Rheintunnel» soweit ausgearbeitet haben, dass über das Anschlusskonzept im Norden entschieden werden kann. Bereits in der zweiten Hälfte 2017 soll der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrats über die Finanzierung von Lärmschutzmassnahmen an der Osttangente beschliessen, die über das gesetzlich festgelegte Niveau hinausgehen.

Das vom Regierungsrat favorisierte Anschlusskonzept des Rheintunnels sieht neben dem Anschluss an die Nordtangente Anschlüsse im Norden an die A5, den Rheinhafen sowie an das städtische Strassen-

netz vor. Damit würde die stark frequentierte Osttangente wesentlich stärker entlastet als in der 2014 vorgestellten Grundvariante des Bundes, die nur einen Anschluss an die Nordtangente vorsah. Die Regierung setzt sich denn auch für die Umsetzung und Finanzierung des Projekts «Rheintunnel» mit dem erweiterten Anschlusskonzept durch den Bund ein.

Bis 2017 wird der Bund seine Massnahmen zur Sanierung und Lärmreduktion der Osttangente ausarbeiten. Ein entsprechender Finanzierungsantrag soll nun in der zweiten Hälfte 2017 dem Grosse Rat unterbreitet werden. ■

Sind Sie nicht mobil ??

Hanna Coiffure

Telefon 079 853 87 88

Der Coiffeur, der zu Ihnen nach Hause kommt.

Nass schneiden 60.–

Waschen, schneiden und föhnen 78.–

Wimpern-Verlängerung 80.–

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Wirtschaftlich
denken
und sozial
handeln
bringt Basel weiter.

Stimmt!

LDP LISTE 3

Gedenkausstellung Des Stadtoriginal **Blueme Fritz**

Ausstellung bis 29.10.2016



Guete n' Obe mitenand, scheni Rose.
Hommage an das Stadtoriginal Blueme Fritz I bi kei Dubel
hee jo den lueg mini Schene Bilder a !

Zur grossen Gedenkausstellung
„**Bilder des Basler Original Blueme Fritz**“
laden Wir dich – euch herzlich ein.

Spalenring 120, 4055 Basel
Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.30–12.00 und 14.00–19.00 Uhr

Tel. 079 320 46 29

Wir freuen uns auf euer Kommen!

debrunner
dent
Dr. Markus Debrunner

Dr. med. dent. Markus Debrunner
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO
Dornacherstrasse 8
4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55
debrunner.markus@bluewin.ch
www.debrunnerdent.ch

**Hightech-Praxis! Wir sind auf dem
neuesten Stand der Zahnmedizin.**

Implantologie, Laserbehandlungen,
Kieferorthopädie, Kronen- und
Brückenprothetik, Parodontologie,
New Technologies, CEREC-Keramik
Kronen und Kinderzahnmedizin.

**Unsere Praxis ist rollstuhlgängig,
Parkplätze in der Tiefgarage
vorhanden.**

Was – Wann – Wo?

Infos auch unter www.gundeldingen.ch



RAUM GELBER WOLF.
Raum zum Mieten im Gundeli
charmant vielseitig kreativ

für Geburtstage, Feste, Seminare,
Konzerte, Theater, Proben uvm.
100m² | Bühne | PA | Licht | Klavier
Bar | Küche | Geschirr für 100 Pers.

Auf dem Wolf 30, Basel, 061 554 60 54
Verein Gelber Wolf | raumgelberwolf.ch

Hotelplan
100 % schweizerisch

Im MParc Dreispitz
Ihr Reisebüro im Gundeli
Tel.: 061 260 30 10 oder
basel-mparc@hotelplan.ch

Wir beraten Sie gerne, denn Reisen sind unsere Leidenschaft!

SPENGLEREI MARTIN
PROBST SANITÄRE ANLAGEN
Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen	Neu- und Umbauten
Reparaturen	Kundendienst
Boilerservice	Bauspenglerei

probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34



Bruderholz Optik
Natur Pur / Holz und Stein
Vereint mit Schweizer Design




Bruderholzallee 165, Basel
061 361 00 93 / www.bruderholzoptik.ch

Schuhhaus Dorenbach
Hauptstrasse 7
Binningen

*Grosse Auswahl
für die ganze Familie*

**Das Fachgeschäft
mit der persönlichen Bedienung**

Einlagen nach Mass
(lose oder eingebaut)
Individuelle Anfertigung
Eine Erleichterung für Ihre Füsse



Telefonische Voranmeldung erwünscht
Telefon **061 421 33 22**
Wir nehmen das ganze Jahr 100% WIR

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch



RESTAURANT
L'ESPRIT
TREFFEN UND ESSEN

AUCH
A LA CARTE
UND
FLEISCHLOS.

MMM...ETZGETE

Vom 21. Oktober bis am 18. November gibt's jeden Freitag ab
18.00 Uhr Metzgete – reservieren Sie sich noch heute einen Tisch.

Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

Gospel
„Miracles“
konzerte
In His Hands

Leitung Christer Lovold - mit Solisten & Band

Freitag, 28. Oktober 2016, 20.00 Uhr
Kirche St. Michael, Allmendstrasse 32, Basel

Sonntag, 13. November 2016, 17.00 Uhr
Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, Basel

Türöffnung jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn
Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Ausgaben

www.in-his-hands.ch

VELOPLUS
AUSRÜSTUNG FÜR ABENTEUER

Die Konzerte werden unterstützt von



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Do, 20. Okt., 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.

Di, 25. Okt., 15 Uhr, Mariastein: Rosenkranzgebet in der Sieben Schmerzenkapelle.

Mi, 26. Okt., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Mi, 26. Okt., 19.45 Uhr, Tituskirche: Ökumenische Abendmeditation.

Sa, 29. Okt., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Taizé-Gottesdienst mit dem Projektchor «Taizé4you»; ab 17 Uhr Probe in der Kirche.

So, 30. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit dem Lyra-Chor aus St. Petersburg.

So, 30. Okt., 10.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: KinderKirche.

Mi, 2. Nov., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Frauengemeinschaft.

Do, 3. Nov., 9 Uhr Tituskirche: Ökumenisches Morgengebet; anschliessend Kaffee und Bibelgespräch.

Sa, 5. Nov., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken, mit der Schola gregoriana und dem Flötenensemble.

So, 6. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Familiengottesdienst mit dem Kinderchor.

Mi, 9. Nov., 14.30 Uhr, AZ Falkenstein: Ökumenische Totengedenkfeier.

Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Titus Kirche

So, 23. Okt., 10 Uhr, Titus Kirche: Familiengottesdienst zum Erntedank, Pfarrerin Monika Widmer.

So, 6. Nov., 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst Reformationssonntag, Pfarrerin Monika Widmer und Titus Chor.

So, 23. Okt., 17 Uhr, Titus Kirche: Orgel- und Kammermusik.

Mi, 26. Okt., 19.45 Uhr, Titus Kirche: Mittwoch-Abend-Meditation.

Sa, 5. Nov., 9.30–21 Uhr, Titus Kirche: Titus Bazar, Raclette ab 18.30 Uhr.

Zwinglihaus

So, 23. Okt., 10 Uhr, Zwinglihaus: Gottesdienst Erntedank, Pfarrer Andreas Möri und Lunes Chor.

So, 6. Nov., 10 Uhr, Zwinglihaus: Gottesdienst Reformationssonntag mit Ad-hoc-Theater, Pfarrer Andreas Möri und Offenes Singen.

So., 23. Okt., 18 Uhr, Zwinglihaus: Filmabend.

Do, 3. Nov., 19.30 Uhr, Zwinglihaus: Lektüre zum Luther-Jubiläum.

Di, 8. Nov., 19.30 Uhr, Zwinglihaus: Podiumsdiskussion zum Sterbewunsch.



BEWEGUNGPLUS
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch

www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:

So, 23. Okt., 10 Uhr: «Missionsgottesdienst», Predigt: M. Dürst.

Fr, 28. Okt., 19.30 Uhr: Lobpreisabend mit einer Band aus der Bewegung Plus Basel.

So, 30. Okt., 10 Uhr: «Endlich frei! Gottesdienst zum Thema Freiheit in Christus, Teil IV». Predigt: H. Goldenberger.

So, 13. Nov., 10 Uhr: «Endlich frei! Gottesdienst zum Thema Freiheit in Christus, Teil VI». Predigt: H. Goldenberger.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.



Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel
Tel. 061 270 25 20

www.heilsarmee-gundeli.ch

Do, 20. Okt., 19 Uhr: Freizeittreff Salam mit und für Flüchtlinge.

Fr, 21. Okt., 20 Uhr: OneWay Jugendgruppe.

Sa, 22. Okt., 14 Uhr: Margarethenpark-Treff.

So, 23. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst «er-MUTigen» Kids- und Teenietreff.

Di, 25. Okt., 19 Uhr: Frauen-Themenabend.

Do, 27. Okt., 9.30 Uhr: Babysong.

Do, 27. Okt., 19 Uhr: Freizeittreff Salam mit und für Flüchtlinge.

Fr, 28. Okt., 20 Uhr: OneWay Jugendgruppe.

Sa, 29. Okt., 17 Uhr: Musical-Probe, anschliessend 18 Uhr Teenagerclub: Blue Cocktail-Bar.

So, 30. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst «Wie man Riesen besiegt Teil 1», Kids- und Teenietreff.

Di, 01. Okt., 18 Uhr: Männerabend: Match FCB-PSG.

So wurden beinahe alle Pflanzen mitsamt dem immergrünen Efeu, welches die Rabatte vor dem Treffpunkt grösstenteils beherrschte, weggeschnitten. Die Wurzeln des entfernten Grüns wurden fein säuberlich mit Grabgabel und Pickel entfernt. Klar ist, da war Kraft gefragt. Ebenfalls begannen wir, die Blumenkistchen und die weiteren Pflanzentöpfe zu leeren. Einmal leer, werden einige der Kistchen geputzt, mit neuer Erde gefüllt und anschliessend mit Blumen bepflanzt. Diese schmücken dann unseren Balkon und unseren Eingang schon während des Winters. Die neue Blumenpracht soll unsere Gäste bereits vor der Treffpunkt-tür willkommen heissen. Zu meiner Freude wird die Neubepflanzung der Rabatte von einer freiwilligen HelferIn mit viel Gartenerfahrung geplant. Die Idee ist, dass ein Beet entsteht, in dem in jeder Jahreszeit etwas blüht. Die Bepflanzung erfolgt erst im Frühjahr. Einige Pflanzen werden wir, so hoffen wir, aus anderen Gärten geschenkt bekommen, andere müssen gekauft werden. Zudem werden Knollen für beispielsweise Tulpen oder Narzissen anzuschaffen sein. Die Neugestaltung des Aussenbereiches ist ein gemeinsames Werk von Gästen, dem Vorstand und Treffpunkt-mitarbeitenden. Die, welche Gartenarbeiten gewohnt sind, leiten die anderen, wenn nötig, an. Das Engagement der Helfenden schätze ich sehr. Herzlichen Dank.

Rita Müller, Treffpunktleitung

Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 9 bis 15 Uhr, ab dem 31. Oktober wieder von 9–17 Uhr.

Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2
Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mittwoch, 9. November 2016**

Treffpunkt-Nachrichten

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der Sommerflor ist verblüht. Die Pflanzen beginnen sich auf die kommende kalte Jahreszeit einzustellen. Nicht aus diesen Gründen, sondern aufgrund einer Aussenrenovation des Gebäudes, in dem der Treffpunkt untergebracht ist, erhält unser grüner Aussenbereich ein neues Gesicht.



Einführungskurs in die Menschenkenntnis

nach Carl Huter

20.10. / 25.10. / 27.10.2016
19.30 – 21.30 Uhr

Berufsfachschule Basel,
Kohlenberggasse 10, Basel

Referentin: Kathleen Thornton



Hooratelier

Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel
Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Geschätzte Liegenschaften.
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

BRUDERHOLZSTR. 60
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

Harziger Saisonstart des EHC Basel KLH

Sechs Spiele, zehn Punkte! So präsentiert sich die ernüchternde Zwischenbilanz der Basler Eishockeyspieler in der Zentralgruppe der 1. Liga bei Redaktionsschluss.

Im Vergleich zum Vorjahr, wo man ab Saisonbeginn vier bittere Niederlagen einstecken musste, sieht das zwar leicht besser aus.

Die Punkteausbeute könnte diesmal etwas besser sein, wenn das Team in manchen Situationen vor dem gegnerischen Tor noch um eine Spur kaltblütiger agieren würde.

Auflistung der Schwachpunkte

Die GZ listet hier die Schwachpunkte auf, die sich in den vergangenen Spielen herauskristallisiert haben. Die Basler sollten als Kollektiv mehr «Verkehr» vor dem gegnerischen Goalie verursachen. Die jeweiligen Angreifer sollten auch dementsprechend mutig und konsequent auf die Rebounds gehen. Ratsam wäre auch, den kanadischen Spielstil zu pflegen. Will heissen, die einfachen Dinge richtig machen, nach der bekannten KISS-Methode (KISS=Keep It Simple Stupid). Klare Zuteilungen in der Abwehr wären ebenfalls anzustre-



Der EHC Basel KLH – hier Wüthrich beim Bully – wird in den kommenden Spielen weitere Punkte holen müssen.

Foto: Josef Zimmermann

ben, wobei auch die Stürmer noch vermehrt gegen hinten arbeiten sollten. Es bringt nichts, die ganz Defensivarbeit dem Goalkeeper und den beiden Backs aufzubürden. Wenn die Anzahl Fehlpässe in der eigenen Box auf ein überschaubares Mass reduziert wer-

den und unnötige eigene Strafen in der neutralen Zone vermieden werden können, dann ist schon viel erreicht. Das aktuelle Team mit den Leadern Tuffet, Mombelli, Wüthrich, Spreyermann und Gfeller verfügt zweifellos über viel Substanz. Aktuell ist es von grosser



Nächste Heimspiele in der St. Jakob-Arena:

Sa, 22. Oktober
EHC Basel KLH-GDT Bellinzona
20.15 Uhr.

Sa, 29. Oktober
EHC Basel KLH-EHC Wiki-Münsingen
20.15 Uhr.

Sa, 5. November
EHC Basel KLH-Argovia Stars
17.30 Uhr

Sa, 12. November
EHC Basel KLH-SC Unterseen-Interlaken
20.15 Uhr

Saisonkarten und Billette gibt es bei der Geschäftsstelle des EHC Basel KLH oder an der Tageskasse.

www.ehcbaselklh.ch

Wichtigkeit, dass die kommenden Partien erfolgreich gestaltet werden. Speziell gegen die so genannten «leichten Gegner».

Lukas Müller

www.ehcbaselklh.ch

VELUX
Dachdecker & Spenglerei
LUDWIG
Steil- & Flachdach - Schieferdach
Dornacher Str. 56 4053 Basel
Tel. 061 331 24 83
0796984167 **Reparaturservice**
Solartechnik
Für die Zukunft denken!

Familie sucht

eine
Altbau-Wohnung oder ein altes Haus zum Kauf. Gerne auch zum renovieren. In 4053 oder 4054 Basel oder in Binningen/Bottmingen/Bruderholz
Zuschriften bitte an bumail@gmx.ch oder Gundeldinger Zeitung AG, Chiffre B26, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel.

Coaching
Belastet Sie ein berufliches oder privates Problem? Gemeinsam finden wir Lösungen.
Kontakt: Brigitta Schneeberger
Tel. 076 387 62 78 (ab 17.30 Uhr)

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

Im Gundeli!
Elektro-Struss
GmbH
Frobenstr. 37, © 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11
Wir installieren
Starkstrom
Gegensprechanlagen Schwachstrom
Beleuchtungen Steuerungen
E D V ISDN
Verteilanlagen Telefon/Fax
Sicherheitsanlagen TV/Radio (cablecom)

Dein Balkon voller Flaschen?
Der Recycling Service

picks up
www.picksup.ch
061 556 96 15

Mitglied der TREUHAND | SUISSE
«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»
Ihr Partner für:
- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG
Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Nachrichten**Neues aus dem Zolli Basel**

GZ. Am 1. Oktober früh am Morgen ist im Zoo Basel nach elf Jahren erstmals wieder ein Okapi zur Welt gekommen. Der kleine Bulle Nuru ist ein kräftiges Kerlchen und hat bereits mit grosser Neugier die Innenställe erkundet. Wenn er Ruhe haben will, kann er sich zurückziehen. Daher brauchen Besucherinnen und Besucher zurzeit noch etwas Glück und Geduld. In der Gorillafamilie wiederum hat in den letzten ein- einhalb Jahren ein frischer Wind geweht. Die beiden jungen Gorillas sind nun über ein Jahr alt (Mobali wurde am 19. Mai 2015 und Makala am 17. Juli 2015 geboren). Ausserdem stiess Ende September 2015 die jugendliche Adira (10) zur Basler Gruppe. Nach zehn Jahren ohne Nachwuchs ist die Familie nun altermässig wieder gut durchmischt.

Derzeit ist im Zoo Basel eine Ausstellung zum Ozeanium zu sehen. Im Pavillon auf dem Weg zum Afrikahaus werden die Besucher über das Projekt informiert. Die Ausstellung ist an Wochenenden, Feiertagen und bei grösseren Anlässen von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Dazu passend unterstützt der Zoo Basel seit 2015 das Naturschutzprojekt marinecultures.org auf Sansibar. Marinecultures.org ist ein höchst innovatives Projekt, das sich unter anderem der nachhaltigen Produktion von Badeschwämmen verschrieben hat. Seit Kurzem sind solche Schwämme nun im Zoo-Shop beim Haupteingang des Zoo Basel zu kaufen. Infos: www.zoobasel.ch.

Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr, im November und Dezember bis 17.30 Uhr. ■

Erfreulicher Aufwärtstrend beim Basler Rugbyteam

Für die Spieler des RFC Basel war der Saisonauftakt extrem schwer. Wegen eines Platzabtausches mussten die ersten Partien auf anderen Terrains gespielt werden. Dies gegen teilweise recht starke Gegner. Trotzdem setzten sich die Basler auswärts bereits einmal erfolgreich durch. Notabene mit einem Bonuspunkt dank insgesamt vier Versuchen gegen den RC Bern. Sonst aber zog man bisher des öfteren den Kürzeren. Die im Gundeli, auf der Pruntrutermatte, spielenden Basler mussten in der zweithöchsten Landesliga schnell die Erfahrung machen, dass auch hier hart gefightet und niemandem etwas geschenkt wird. Kompakt spielen, die Räume eng machen, einander in jeder noch so kniffligen Spielsituation unterstützen – dies ist für den RFC Basel die Grundlage im Spiel nach hinten. Kämpfen, rackern, arbeiten, so lautet die Devise demgegenüber im Spiel gegen vorne. Es ist wichtig, dass die Basler dezidiert und entschlossen vorwärtsrennen, bei jedem Spielzug gut mitdenken, schnelle Bälle entwickeln und möglichst oft die richtigen Entscheidungen bezüglich Ballbesitz oder Raumgewinn treffen. Dies



Dank Power und Spielintelligenz kämpften sich die Basler zum zweiten Saisonsieg. Foto: Josef Zimmermann

alles mit dem Ziel, möglichst häufig zu punkten. Dank dieser taktischen Qualitäten und auch nicht nachlassender Kampfkraft möchte der RFC Basel in Zukunft seine Tabellenlage der Nationalliga B Elite kontinuierlich verbessern. Beim kürzlichen Heimspiel gegen den RC Bern präsentierte sich das Gan-

ze recht erfreulich. Die Einheimischen siegten mit dem Schlussergebnis von 22:16 und durften dank vier Versuchen einen weiteren Bonuspunkt verbuchen. Im Moment totalisieren sie zehn Zähler und können sich nun Richtung Tabellenmittelfeld orientieren.

Lukas Müller



Der RFC Basel (schwarzweisse Trikots) lieferte gegen den RC Bern eine gute Partie. Foto: Josef Zimmermann

**Nächste Heimspiele:**

22. Oktober Neuchâtel
29. Oktober Winterthur
12. November Lugano
(alle Spiele um 15 Uhr auf der Pruntrutermatte, Eintritt frei).



Elektro-Velos

Velos, Elektrovelos, Zubehör, Accessoires, Bekleidung, Helme und vieles mehr.

www.wenger-2-rad.ch

Wenger 2-Rad-Shop Gartenstr. 143, 4052 Basel
(beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80



Ruedi Wenger



WENGER 2-RAD-SHOP 16



Zeit zum Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zum Bahnhof?



velotaxi-basel.ch

Nach dem 3:0 des FC Basel gegen Luzern

Was wird es wohl heute in Paris?

Nach mässigen Leistungen im Meisterschaftsbetrieb gegen Lausanne (auswärts) und «Joggeli» mit dem glückhaften 1:1 gegen Thun, ist Rotblau vergangenen Samstag im Heimspiel gegen den FC Luzern erstmals wieder überzeugend in Erscheinung getreten. Mit einer bisher noch nicht erlebten Aufstellung entwickelten die Gastgeber einen permanenten Druck gegenüber den überforderten Innerschweizern, so dass ein überzeugender Sieg niemals in Frage stand.

In dieser Partie erlebte der erst 18jährige Blas Riveros, Aussenverteiler aus Paraguay, über die ganze Spieldauer sein Debut in der ersten Mannschaft. Auf überzeugende Art und damit für den FCB eine verheissungsvolle Option auf die Zukunft. Auch im 3:0-Spiel gegen Luzern klappte noch nicht alles so, wie es sein sollte. Das kann es auch nicht, weil sich der FCB nach gewichtigen Abgängen und etappenweise erfolgten Neuzugängen immer noch nicht in optimaler Verfassung zu präsentieren vermochte. Was soll ein Trainer nach einer unzumutbar schlechten Leistung wie gegen Thun machen, wenn ihm die Spieler für eine sofortige ernsthafte Nachbearbeitung für zwei Wochen entzogen werden? Der FCB musste nach dem Thun-Spiel nicht weniger als 18 seiner Stammspieler an die diversen Nationalmannschaften abgeben, die zum Teil um die halbe Welt reisen mussten. Das Spiel

Mit viel Kampf und Durchsetzungswillen wie hier der diesmal fehlerfreie Däne Daniel Hoegh begeisterte der FCB gegen Luzern.
Foto: Jos. Zimmermann



gegen Luzern hat gezeigt, dass die Spieler trotz alledem selbstkritisch mit sich umgegangen sind und mit ihrem kämpferischen Einsatz – erstmals über beinahe 90 Minuten – wieder enorm Sympathien bei ihrer verwöhnten Anhängerschaft zurückerobert haben.

Wie aber wird es heute Abend in Paris, wo der FCB in der Champions League gegen Paris Saint Germain antreten muss? Eine Mannschaft, die sich national nach dem Abgang des dominanten narzisstischen Schweden und Selbstdarstellers Zlatan Ibrahimovic ebenfalls in einer «Mini-Krise» befindet. Substanziell sind die dennoch hochkarätig besetzten Pariser auch in der aktuellen Situation immer noch eine Leistungsstufe höher einzuschätzen als der Schweizer

Serienmeister, der auf nationaler Ebene seine Konkurrenz längst abgeschüttelt hat. Wenn der FCB heute Abend mithalten will, dann muss er noch einiges zulegen im Vergleich mit dem Spiel gegen Luzern. Ist er in der jetzigen Verfassung, in einer zukunftsweisenden Übergangsphase, bereits schon im Stande auch international wieder ein Zeichen zu setzen? «Schaun' wir mal» und halten wir es mit den Bayern aus München, die sich derzeit nach zwei nicht gewonnenen Bundesligaspielen ebenfalls in einer «Mini-Krise» befinden. Basels internationale Bewährungsprobe spielt sich im Parc des Princes im 16. Arrondissement ab, beinahe in Sichtweite der Tennisanlagen von Roland Garros. Der Name Parc des Princes weckt Erinnerungen an seine Anfangsgeschichte. Eröffnet 1897 als Vélodrome mit einer 666 Meter langen Betonpiste, war das 1903 bis 1967 jeweils Endankunft der Tour de France, wo die Träger des Maillot jaune ausgiebig gefeiert wurden. 1958 erkämpfte sich dort der kürzlich 90 Jahre alt gewordene Zürcher Walter Bucher den Titel eines Steher-Weltmeisters. Zusammen mit Ferdy Kübler ist er der älteste noch lebende Rad-Weltmeister aus der Schweiz. Das Vélodrome an der Pariser Périphérique wurde 1972, nach einem Totalumbau, als Fussballstadion neu eröffnet.

Willi Erzberger

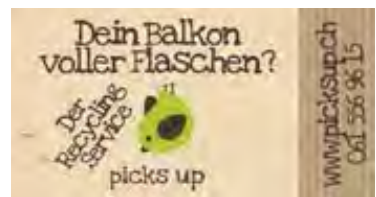


Vor dem Spiel wurden die Olympiasieger im Rudervierer Leichtgewicht geehrt. Neben FCB Präsident Bernhard Häusler, Lucas Tramèr (Basel), Mario Gyr (Luzern) und Simon Schürch (Schenkon). Für den abwesenden Basler Simon Niepmann holte ein Clubkollege das FCB-Geschenk ab. Foto: Jos. Zimmermann

Veranstaltung

Fr, 28. Oktober, 18.30 Uhr
Tambourmajoren-Monster-Umzug

Am Freitag, 28. Oktober wird es in unserer Innerstadt hoch zu und hergehen. Um 18.30 Uhr bewegt sich ein riesiger Tatzelwurm von Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern auf der Route Bäumleingasse via Freie Strasse zum Hotel Basel. Grund für diesen pyramidalen «Fasnachts»-Umzug ist das traditionelle Tambourmajoren-Mähli, welches jedes Jahr über die Bühne geht und sich heuer bereits zum fünfzigsten Mal jährt. Nach den Worten von OK-Präsident Mathias Brenneis werden sich an diesem abendlichen Stadtbelebungs-Event mindestens 90 Tambourmajoren (es sind auch zwei bis drei Tambourmajeusen dabei) sowie etwa 500 persönlich eingeladene Pfeifer, Trommler und Vorträhler aus sämtlichen Basler Stammcliquen und Alten Garden zu einem veritablen Monster-Umzug formieren. Als Ausnahme ist auch die freie Gruppierung «On y va» (eine Abspaltung der Lälli Clique; Mathias Brenneis wirkt hier als Tambourmajor) präsent. Jede Formation darf laut Brenneis maximal bis zu acht Leute fürs Pfyffe, Drummle und für den Vortraab anmelden, es ist also kein «Jekami»! Selbstverständlich wird auch die Fasnachtsgesellschaft Gundeli da mitmarschieren, wie die GZ bei deren Tambourmajor Martin von Wyl in Erfahrung bringen konnte. Ebenfalls präsent sind die Gundeli Gniesser. Während die Tambourmajoren im festlichen Tenu chic antreten werden, sollen die Pfeifer und Trommler im freizeitlichen Casual Look daherkommen. Wir freuen uns auf diesen wunderbaren, in seiner Art absolut speziellen Fasnachtsreigen und auf entsprechend schöne Märsche. Lukas Müller



Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Wir bitten bei Ihren Einkäufen um freundliche Beachtung der inserierenden Firmen.

Interieur und Kunstobjekte

Art & Vivre Innere Margarethenstrasse 10
www.artetvivre.ch 4051 Basel - 061 515 63 10



«Blueme Fritz»

«Guete n' Obe mitenand, scheni Rose». Wer kannte diesen Satz nicht vom legendären «**Blueme Fritz**» in unserer Stadt. Am vergangenen Samstag war Vernissage am **Spalenring 120** bei **Hans Schmidlin** und **Rolf Hodel**. Sie zeigen eine Auswahl an sehenswerter Bildern, die Fritz gezeichnet hatte. Fritz malte sehr farbig. Seine Lieblingsmotive waren Katzen, Fussball, nackte Frauen, Schmetterlinge und städtische Gebäude. Die **Gedenkausstellung** an das Stadtoriginal Blueme Fritz - «*I bi kei Dubel hee, jo den lueg mini Schene Bilder a!*» läuft noch bis am 29. Oktober 2016.

Eier, Eier, Eier...

Wer hat davon gewusst? Seit 1996 wird der **Welt-Ei-Tag (World Egg Day)** jeden zweiten Freitag im Oktober gefeiert. Das versuchten unlängst emsige PR-Menschen aus Österreich den Medien und damit der Öffentlichkeit beizubringen. Echo gleich fast Null! Immerhin sind in diesem Zusammenhang gedankliche Assoziationen erlaubt. So gibt im doppelten Sinn (zu) zahlreiche faule Eier, Eierköpfe, Glückseier, Ostereier (aber nicht schon im Oktober) etc., usw... Erinnern wir uns in einem Jahr wieder daran: Dann wird erneut international geeiert, ohne dass die Öffentlichkeit davon Notiz nehmen wird (ausser die **Boulevard Amsle**). Dannzumal am Freitag, den 13. Oktober 2017. Was für ein unseliges Datum. Wir wünschen im voraus einen schönen Eiertätsch..!

Ins Guinness-Buch geklatscht

Vor einer Woche haben 1'306 Per-



Hans Schmidlin und Rolf Hodel zeigen in ihren Kunstausstellungs-Räumlichkeiten, als Hommage, Bilder vom Blueme Fritz. Foto: GZ

sonen auf dem **Messeplatz** im Rahmen der ältesten Basler Fachmesse, der **HOLZBAU**, synchron den «**Zimmermannsklatsch**» inszeniert und sich damit den Eintrag im **Guinness Buch** der Weltrkorde gesichert.

Das Abklatschen mit Sangesbegleitung ist ein altüberlieferter Zunftbrauch der **Zimmerleute**, bei dem mehrere Gesellen sitzend oder stehend mit Unterstützung von Gesang im Takt und genau in vorgegebener Reihenfolge auf die Oberschenkel, Hüften und gegeneinander in die Hände klatschen. Geklatscht wird auch in schwierigen Formationen, wie im Dreier-, Vierer-, Siebenerklatsch sitzend oder stehend oder im Viererklatsch zwei Gesellen sitzend und zwei stehend. In Basel wurden zwar viele echte Zimmerleute bei dieser Massenzeremonie gesichtet, aber noch viel mehr andere Personen, die denen beim Betreten der Wettkampfbzone T-Shirts mit dem Design eines klassischen Zimmermann-Anzugs übergezogen wurden. Der klassische Klatsch besteht aus sechs sich wiederholenden Takten, die zum vierstrophigen Lied geklatscht werden. Mehr oder weniger korrekt inszenierte die Tausenderschaft unter fachlich kompetenter Lautsprecher-Unterstützung das vorgeschriebene Ritual inklusive Gesang.



Holzbau Schweiz hat gerufen und 1306 sind gekommen. Mit dem weltgrössten Zimmermannsklatsch ist der Eintrag in Guinnessbuch geschafft.

Foto: MCH Messe Schweiz (Basel) AG

te, weil es den Geburtstag seiner Traumfrau **Susi** zu feiern gab. Die grosse Lücke des bekannten und gefürchteten Wortschwall-Athleten füllte der ebenso wenig wortkarge Dauergast in **Bernie Thommens** Kultbeizen **schiefe Egg** und Adler, Senioren-Womanizer **Silvio Tirelli**, problemlos aus. Dass der schöne Silvio (**Casino Clique**) nun auch noch als Turniersieger ins «Schiefe» überwechseln durfte, um dort sein Erfolgsergebnis allherum zu verkünden, war das Endergebnis eines trotz diversen Absagen (darunter auch die letztmals so knobelstarke Gundeldinger Fraktion) erfolgreichen Spitzensport-Anlasses (sic!!). Dieser wurde aus dargelegten Gründen vom Status einer WM in denjenigen einer WM-Revanche zurück mutiert. **Tirelli** besiegte im Finale den grossen Favoriten und mehr-

Als Münsterchen hier der Text der Strophe 1:

Früh morgens um halb sechse stehn wir auf und steigen aufs Gerüst hinauf.

Darum aufgeschaut, fest Gerüst gebaut, und auf seinen Kamerad vertraut!

Holz her!

Darum aufgeschaut, fest Gerüst gebaut, und auf seinen Kamerad vertraut!

Es hätte eine zweite Knobler-WM werden sollen

Bereits ein halbes Jahr nach der ersten und erfolgreich verlaufenen **Knobler-Weltmeisterschaft** im Kleinbasler **Adler** wollten die umtriebige Beizerin **Babs Muchenberger** und Knobeltturnier-Organisations-Profi **Kurt «Kuttle» Haas** (Rufname **Chüngel**) bereits die Zweitaufgabe dieses (Halb-)Weltanlasses nachfolgen lassen. Allerdings hatten das Duo in seiner Emsigkeit vergessen, dass die Schrebergärtner am vergangenen Samstag ihren letzten Betriebstag vor der Winterpause in den zahlreichen Familienoasen abfeierten, einige noch in den Ferien weilten und mit Neu-Gundeldinger **Leo Fritschi** ein bei derlei Gelegenheiten als dominant auftretender Knobler nicht dabei sein konnte oder durf-



Ein flotter Dreier: Turniersieger Silvio Tirelli (links), Wirtin Babs Muchenberger und «Turnierdirektor» Kurt «Kuttle» Haas. Foto: GZ

fachen Turniersieger **Didi Sacker**. Das kleine Finale um den 3. Platz gewann **Claude Scheibler**, Vize-direktor der ältesten Basler Beiz, dem Schofegg. Dort findet dann am 12. November ein weiteres Spitzensport-Knobeltturnier statt.

Ihri Boulevard Amsle



Der Rekord ist geschafft: (v.l.n.r.) Hans Rupli, (Zentralpräsident Holzbau Schweiz), Lena Kuhlmann (Guinness Book of Records), Gabriela Schlumpf (Direktorin Holzbau Schweiz) und Martin Etter (Kommunikation).

Foto: MCH Messe Schweiz (Basel) AG

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann+ Schaufelberger AG
Sitz Basel

Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

swisscom
Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle

A+B Dicht durchdacht. Seit 1924.

A+B FLACHDACH AG

Basel/Binningen T 061 381 70 00 www.abflachdach.ch

FLACHDÄCHER ABDICHTUNGEN SPENGLEREI TERRASSENBELÄGE BEGRÜNNUNGEN

Wohnungsliquidation

Dornacherstrasse 34 im Gundeli (Nähe Bahnhof).
3. Stock rechts (im Lift 2/3 drücken).

Samstag, 29. Oktober
von 10 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17 Uhr
und **Sonntag, 30. Oktober**
von 14 – 16 Uhr

Zu verkaufen sind Haushaltswaren, einzelne Möbel, tolle Bücher...

Für Damen, die sich gerne schick und klassisch kleiden:
Hochwertige Damenkleider, Blusen, Hosen, Jupes, Jacken... in Grösse 40/42, Accessoires und schöne Damenschuhe in Gr. 38, alles fast neuwertig!

Familie sucht

eine Altbau-Wohnung oder ein altes Haus zum Kauf. Gerne auch zum renovieren. In 4053 oder 4054 Basel oder in Binningen/Bottmingen/Bruderholz. Zuschriften bitte an bumail@gmx.ch oder Gundeldinger Zeitung AG, Chiffre B26, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel.

In Basel, Peter Ochs-Strasse, zu vermieten

Einstellhallenplatz

CHF 130.00 p/M
Ageba Treuhand AG
Tel. 061 467 96 66

Zu vermieten

3 Z'Wohnung (Altbau)

1. Stock im Gundeli
Mit separatem Hobbyraum Fr. 200.–
Baumgartenweg 9, 4053 Basel
Miete Fr. 1'150.– + Fr. 170.– NK
Ab 1. Oktober 2016
Tel. 079 606 72 18 oder 079 205 94 07

Zu Vermieten ab 1. November 2016

In gepflegtem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB

2 Büros mit Entrée im Parterre

1 Büro Strassenseite 40m²
1 Büro Gartenseite 60m²
mit Gartenbenützung
Entrée 17m², WC und Einbauschränke
Deckenbeleuchtung, Cabelcom Internetanschluss etc. Parkplatz kann dazu gemietet werden. Mietzins pro Monat Fr. 1'500.- exkl. Nebenkosten

Telefon 061 271 99 66
Telefon 061 272 65 50

a. schweitzer-strasse ^{cms}

Christoph Merian Stiftung

Wohnen im Alter selbständig und umsorgt

Wir vermieten auf dem Bruderholz an der Albert Schweitzer-Strasse

1 Zimmer-Wohnung
36 m², CHF 933.– inkl. NK

Wohnung im Hochparterre mit sep. Küche, Dusche/WC, Kellerabteil (kein Lift).

In den Nebenkosten inbegriffen sind: Pauschalen für Heizkosten, Hauswartung, Leitung, Strom, Anteil Wäschebesorgung, Kabel-TV und Hausratversicherung.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Leiterin, Frau Pia Maissen,
Tel. 061 331 66 09

www.cms-basel.ch

Die nächste

Gundeldinger Zeitung

AG Erscheinungsdaten 2016:
www.gundeldingen.ch

Themen/Sonderseiten:

- **Geschenk-Ideen**
- **Weihnachts- und Geschäftsessen**

erscheint am **Mittwoch, 9. November 2016**

Auflage: Über 18'500 Expl.

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne. Anruf genügt: *Carmen Forster, Michèle Ehinger, Silva Weber und Thomas P. Weber*

Tel. 061 271 99 66

Fax 061 271 99 67

g@ Gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

Inseratenschluss: **Do, 3. November 2016**

Redaktionsschluss: **Di, 1. November 2016**

Die fantastische Kinderbackstube

**JETZT GLEICH ANMELDEN UNTER
WWW.MIGROSBASEL.CH/KINDERBACKSTUBE**



MIGROS BUBENDORF

Dienstag, 18. Oktober
bis Samstag, 22. Oktober

MIGROS STÜCKI

Dienstag, 25. Oktober
bis Samstag, 29. Oktober

MIGROS SCHÖNTHAL

Dienstag, 1. November
bis Samstag, 12. November

MPARC DREISPITZ

Dienstag, 15. November
bis Samstag, 26. November

MONTAG BIS FREITAG:

14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr

SAMSTAG:

12.30 Uhr, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr

MIGROS

LILIBIGGS



Anmeldung per Telefon 061 721 28 79
von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
max. 12 Kinder, zwischen 6 und 12 Jahren

Genossenschaft Migros Basel

MIGROS

Ein **M** besser.